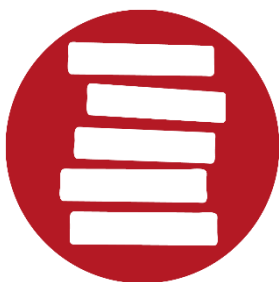


DAS STUDIUM AN DER
SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE IM

BACHELOR SOZIALWISSENSCHAFTEN

WINTERSEMESTER 2023/24



STUDIENDEKANAT

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



Die Erstsemesterinformationen stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.

**Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden
Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch.**

Fehler in diesem Heft begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

**>> Sie finden dieses Heft auch digital unter
<https://uni-goettingen.de/de/studierende/de/607609.html>
(unter dem entsprechenden Studiengang) <<**

Sollten Sie zur **barrierefreien Lesbarkeit** einen anderen Dateityp benötigen, wenden Sie sich bitte
direkt an das Studiendekanat: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

INHALTSÜBERSICHT

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN	4
DER BACHELOR-STUDIENGANG SOZIALWISSENSCHAFTEN	7
WISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN UND BERUFSPERSPEKTIVEN	8
DIE EINZELNEN FACHGEBIETE	9
DIE STRUKTUR DES BACHELOR-STUDIENGANGES SOZIALWISSENSCHAFTEN	13
ERLÖSCHEN DES PRÜFUNGSANSPRUCHES	14
MODULÜBERSICHT - BACHELOR SOZIALWISSENSCHAFTEN	15
DER SPEZIALISIERUNGSBEREICH	20
MODULTABELLE	32
SCHLÜSSELKOMPETENZEN	39
EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE	42
PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS ²)	46
PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT	47
KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG INFOS ZUM NACHTEILSAUSGLEICH)	47
ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT/STUDIENDEKANAT	49
(SOZIAL-)WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN IM STUDIUM	51
BERATUNGSANGEBOTE AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	52
FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S)	54
DER FACHSCHAFTSRAT (FSR)	57
PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	58

Liebe Studierende,

zu Beginn des Wintersemesters 2023/24 möchte ich Sie ganz herzlich an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen willkommen heißen.

Der Studienbeginn ist für viele eine Zeit des Umbruchs, die mit vielen neuen Herausforderungen und Erfahrungen verbunden ist. Die erste eigene Wohnung, eine unbekante Stadt, viele neue Bekanntschaften – und auch das Studium unterscheidet sich wesentlich von Ihrem bisherigen Lernen in der Schule.

Deshalb unterstützen Sie die Mitarbeiter*innen des Studienbüros, an die Sie sich während Ihres gesamten Studiums wenden können, vor allem bei Fragen zu: Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Prüfungs- und Studienordnungen, Fachwechsel, Leistungsanerkennungen und FlexNow, Erstellung sozialwissenschaftlicher Texte (Schreibberatung), Auslandssemester, Praktika während des Studiums, Berufsperspektiven und Berufseinstieg, Coaching sowie Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die (erste) Orientierung in Ihrem Studium erleichtern. Dazu finden Sie unter anderem einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen innerhalb der Fakultät. Zusätzlich haben wir einzelne Kapitel mit besonders relevanten Fragen (FAQs) ergänzt, damit Ihnen dieses Heft während Ihres gesamten Studiums als Leitfaden dienen kann.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Ich wünsche Ihnen ein einen guten Start und ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

Prof. Dr. Simon Fink

Studiendekan

& das Team des Studienbüros



**Studieneinstiegsberatung
& Studienberatung**



Schreibberatung



**Studieren im
Ausland**



**Büro für
Praktikum &
Berufseinstieg**

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN

Wir, die Lehrenden und Lernenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, bekennen uns gemeinsam zur hohen Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen in den sozialwissenschaftlichen Fächern, die auf offenem Dialog, kritischem Austausch, sowie der kommunikativen und interaktiven Zusammenarbeit der Lernenden und Lehrenden basieren.



Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass dialogorientierte Lehrformen nur dann erfolgreich sein können, wenn Lehrende und Lernende - in ihren unterschiedlichen Erwartungen - hohe Motivation, Initiative, Gestaltungswillen und Verantwortungsgefühl für das Gelingen der gesamten Veranstaltung mitbringen. Universitätsinterne Auseinandersetzungen um die formale Erzwingung oder völlige Verhinderung von Anwesenheitsregeln haben das Potential, die für dialogorientierte Lernformen unabdingbare Kooperationsbereitschaft und Motivation auf allen Seiten zu zerstören und somit Rückschritte in der Qualität der universitären Lehre zu zeitigen.

Seminare, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Workshops oder Lektürekurse sind dialogorientierte Veranstaltungsformen. Ihre Lehr- und Lernformen gründen in der Diversität der Bedürfnisse der Beteiligten. Sie haben den Zweck, die im Studium auftauchenden Fragen in einer größeren Gruppe von Studierenden und unter Beratung und Anleitung einer*ines Lehrenden zu diskutieren und so neue Perspektiven aufzuwerfen und weiterführende Anregungen zu geben. Sie dienen nicht zuletzt auch der Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen bieten die universitären Workshops außerdem die Möglichkeit, theoretisches Wissen praxisorientiert in konkreten Szenarien gemeinsam anzuwenden und so überhaupt erst die Fähigkeiten auszubilden, die in diesen Kursen erworben werden sollen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an einem sozialwissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den Seminarveranstaltungen entfaltet, stellt eine wichtige Qualifikation für Absolvent*innen der Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dar.

Dies übersetzt sich für die Studierenden insbesondere in die mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung verbundene Bereitschaft, sich regelmäßig an und aktiv in den Seminarsitzungen zu beteiligen.

Des Weiteren rufen wir alle Beteiligten dazu auf, nachfolgenden Grundsätzen zu handeln:

- Alle Beteiligten orientieren ihr Verhalten an gegenseitigem Respekt und Verlässlichkeit der Planung und Durchführung der Lehrveranstaltung. Sie erkennen die Mühe und Hingabe an, die alle in solche Veranstaltungen stecken.
- Die Lehrenden sollten bereit sein, die Eigenheiten und Bedürfnisse der regelmäßig aktiven Seminar Teilnehmer*innen kennenzulernen und in ihrer didaktischen Gestaltung zu berücksichtigen.
- Die Lernenden sollen ihre Bereitschaft zur Teilnahme eindeutig kommunizieren und Verlässlichkeit an den Tag legen.

- Die Studierenden machen die regelmäßige und aktive Teilnahme nicht nur von strategischen Überlegungen und kurzfristigen individuellen Planungen abhängig, sondern entwickeln ein Gefühl der Verpflichtung und Verantwortlichkeit für das Seminar.
- Dialogorientierte Lehrformen bieten mehr zeitliche Möglichkeiten und stärkere didaktische Freiräume, um auf die Diversität von Bedürfnissen unter den Studierenden einzugehen. Dies dient durch unterschiedliche Lernformen und -prozesse auch der Chancengleichheit.

Wir schlagen gemeinsam den folgenden Verhaltenskodex für den Ablauf dialogorientierter Lernformen vor:

- Wer teilnimmt, sollte dies ernsthaft tun und dies auch in der eigenen Zeitplanung berücksichtigen.
- Wer sich wieder abmeldet, sollte das klar kommunizieren, um den Lehrenden Erwartungssicherheit zu geben und es ihnen möglich zu machen, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Lerngruppe einzustellen. Dies dient zudem der Fairness gegenüber anderen in StudIP angemeldeten Teilnehmer*innen, die evtl. auf freie Plätze in Veranstaltungen warten.
- Wer bei einzelnen Terminen verhindert ist, sollte dies – im Sinne der Höflichkeit - so früh wie möglich den anderen Seminarteilnehmer*innen und der*dem Lehrenden kommunizieren.
- Wer aus Krankheit oder anderen zwingenden Gründen häufig oder ständig nicht anwesend sein kann, aber die Prüfung dennoch ablegen möchte, die*der sollte das Gespräch mit der*dem Lehrenden frühzeitig suchen.
- Die Lehrenden verzichten auf die dauerhafte und formalisierte Kontrolle der Anwesenheit und machen die Anwesenheit in keiner Form zu einer formalen Prüfungsbedingung.
- Die Studierendenvertreter*innen und Fachschaften bringen den Studierenden gerade am Beginn des Studiums den Wert der dialogorientierten Lernformen näher und weisen darauf hin, dass die Ablehnung von allgemeinen Anwesenheitsregeln nicht als Zweifel an der Sinnhaftigkeit der tatsächlichen aktiven und regelmäßigen Teilnahme der Studierenden missverstanden werden sollte.
- Wer ein Interesse daran hat, dass die universitäre Lehre nicht zu einer Aneinanderreihung von monologisierenden Lehrformen und überregulierten Stoffabfragen verkommt, sondern auch den Lernprozess ernst nehmen und der Diversität von Lernbedürfnissen gerecht werden will, verteidigt diese Prinzipien am besten durch regelmäßige aktive Teilnahme und die Beachtung dieser gemeinsamen Grundsätze.

Für Lehrformate, die online stattfinden, schlagen wir folgenden Verhaltenskodex vor:

- Auch bei der in den digitalen Raum verlagerten Lehre finden wir Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden wichtig.
- Die Lehrenden versuchen, digitale Lernformate mit interaktiven Elementen zu versehen, wo dies möglich ist. Sollte es Studierende geben, die an den interaktiven Teilen der digitalen Lehre nicht teilnehmen können (beispielsweise aus Gründen der Kinderbetreuung), stellen die Lehrenden sicher, dass die wesentlichen Ergebnisse des interaktiven Teils auch im Nachhinein nachvollzogen werden können.

- Bei der Ausgestaltung von digitalen Lehrinhalten sind sich die Lehrenden bewusst, dass nicht jede*r die gleichen technischen Möglichkeiten hat. Daher bemühen sie sich, die technischen Möglichkeiten der Teilnehmer*innen vorher abzufragen, um sicherzustellen, dass alle adäquat teilnehmen können.
- Die Studierenden überprüfen vor Beginn der Veranstaltungen ihre technische Ausstattung, ob sie alle Tools zur Verfügung haben und mit den notwendigen Dokumentationen, Handreichungen etc. vertraut sind.
- Umgekehrt stellen die Lehrenden sicher, dass es Rückmeldemöglichkeiten für die Studierenden gibt, um sich bei technischen Problemen zu melden.
- Im Sinne einer Gemeinschaft der Lernenden bemühen sich auch die Lernenden, einander zu helfen und z.B. Veranstaltungsmitschriften miteinander zu teilen.
- Die Lehrveranstaltungen verstehen sich als Raum der wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Diskriminierende Äußerungen jeglicher Art sowie die Verbreitung von entsprechendem Ton-, Bild- oder Videomaterial haben hier keinen Raum. Um die anderen Teilnehmer*innen und die wissenschaftliche Diskussionskultur zu schützen, kann solches Verhalten letztlich zum Ausschluss von der Sitzung durch die Lehrenden führen.
- In der online-Interaktion selber gelten die Regeln des höflichen und respektvollen Umgangs miteinander, wie sie auch außerhalb des digitalen Raumes gelten. Dies gilt sowohl für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden, als auch für die Kommunikation zwischen den Lernenden.
- Die Privatsphäre von allen Beteiligten ist insbesondere bei Videokonferenzen, in denen u.a. Privaträume zu sehen sein könnten, besonders zu berücksichtigen und zu schützen.
- Sollte es für einzelne Veranstaltungen spezielle Verhaltenskodizes geben, die genauer die Nutzung der Tools regeln, halten sich alle an diese Regeln, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Im Zuge des Verlaufs der Lehrveranstaltung kann es aber sinnvoll sein, diese Regeln gemeinsam auf den Prüfstand zu stellen, um zu ermitteln, ob sie auch sinnvolle Interaktion ermöglichen.

DER BACHELOR-STUDIENGANG SOZIALWISSENSCHAFTEN

DIE SOZIALWISSENSCHAFTEN

Die Sozialwissenschaften untersuchen die Phänomene gesellschaftlichen Zusammenlebens durch theoretische oder erfahrende Methoden. Es werden soziale Verflechtungen analysiert, wie beispielsweise Einzelpersonen und ihre Rollen, Gruppen und Gesellschaften, aber auch Netzwerke und Strukturen, wie sie entstehen, wirken und auseinanderfallen.

Mit dem interdisziplinären Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften haben Sie sich für ein Studium mit breiter sozialwissenschaftlicher Ausbildung und vielen Wahlmöglichkeiten entschieden. Sie erhalten im ersten Semester grundlegende Einblicke in Theorien, Gegenstandsbereiche und Methoden der Sozialwissenschaften. Im Anschluss daran werden zwei sozialwissenschaftliche Fachdisziplinen vertieft und mit einer Spezialisierung kombiniert.

Die Studierenden können während des gesamten Studiums die Studienberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aufsuchen. Diese hat die Aufgabe, die individuelle Studienplanung zu unterstützen. Eine Pflichtberatung ist vorgesehen vor der Wahl der sozialwissenschaftlichen Fachgebiete des Fachstudiums und vor der Wahl der Variante des Spezialisierungsbereichs.

ANSPRECHPERSON BA SOZIALWISSENSCHAFTEN



Studiengangskoordinator

Benedikt Müller

Oeconomicum, Raum 0.154

Tel.: +49 (0)551 / 39-26079

koordination.basowi@sowi.uni-goettingen.de



siehe Homepage



www.uni-goettingen.de/de/673289.html

WISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN UND BERUFSPERSPEKTIVEN


Master-Studiengänge


Der Bachelor-Studiengang qualifiziert für verschiedene Masterstudiengänge. Je nach Zulassungsordnung können diese zum Winter- oder zum Sommersemester begonnen werden. Die Zulassung erfordert mind. 150 C sowie fachlich einschlägige Module. Sie können i.d.R. davon ausgehen, dass Sie die sozialwissenschaftlichen Fachgebiete (im Umfang von mind. 36 C), die Sie im BA Sozialwissenschaften studiert haben, dann auch als Masterprogramm fortführen können. Auf unserer Homepage <http://www.uni-goettingen.de/de/studierende/de/607609.html> finden Sie alle Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen der Masterstudiengänge an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Anngret Schallmann (Kontakt s. Beratungsangebote) gern für Fragen zur Verfügung.


Berufsperspektiven

Mit dem sozialwissenschaftlichen Studium und der Spezialisierung in den Fachgebieten werden Kompetenzen für Tätigkeiten in unterschiedlichsten Berufsfeldern erworben. Hierzu zählen Felder wie Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Organisations- und Personalentwicklung sowie Markt- und Meinungsforschung, aber auch Entwicklungszusammenarbeit, Diversity Management und Gleichstellungsarbeit, Gesundheitsförderung und Tätigkeiten im organisierten Sport. Weitere mögliche Berufsfelder eröffnen sich in der öffentlichen Verwaltung, in Parteien, Verbänden und Gewerkschaften, in Museen und Kultureinrichtungen sowie in der außerschulischen (Erwachsenen)Bildung.

Möchten Sie sich über mögliche Berufsperspektiven informieren oder haben Sie schon zu Beginn des Studiums ein konkretes Berufsziel vor Augen und benötigen noch Unterstützung in der Ausrichtung Ihres Studiums, so wenden Sie sich bitte an das *Büro für Praktikum und Berufseinstieg* an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

 **Büro für Praktikum und Berufseinstieg**
Michael Bonn-Gerdes
& Philipp Kleinert
Oeconomicum, Raum 1.113
Tel.: +49 (0)551 / 39-26525
praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.sowi.uni-goettingen.de/pub

DIE EINZELNEN FACHGEBIETE

>> ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Das Studium der Erziehungswissenschaft im BA-Studiengang Sozialwissenschaften behandelt grundlegende Themenfelder des Faches Erziehungswissenschaft und orientiert sich dabei an den Vorschlägen für ein Kerncurriculum der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Das soll Studierenden mehr Möglichkeiten geben, sich auch über Göttingen hinaus auf weiterführende erziehungswissenschaftliche Studiengänge zu bewerben.

Die Schwerpunkte des Instituts für Erziehungswissenschaft (IfE) in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft, Schulpädagogik und empirische Schul- und Unterrichtsforschung, sowie Lehr-Lernforschung, Professionsforschung, Sozialisationstheorie und -forschung. Dazu hat das Institut zahlreiche Drittmittelprojekte eingeworben.


Darüber hinaus bestehen am IfE verschiedene Initiativen, Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die einen engen Bezug zur lokalen und regionalen Bildungslandschaft herstellen und in denen sich Studierende forschend und praktisch engagieren können.


Das Fach Erziehungswissenschaft kann im Rahmen des B.A. Sozialwissenschaften ab dem WS 2017/18 in drei Varianten, jeweils in Kombination mit den anderen Fächern des Studiengangs studiert werden:

- **VARIANTE 1:** Erziehungswissenschaft als 1. bzw. 2. Fachgebiet (im Umfang von 36C)
- **VARIANTE 2:** Erziehungswissenschaft als 1. bzw. 2. Fachgebiet inkl. Vertiefungsbereich (im Umfang von 36C + Vertiefung Erziehungswissenschaft im Umfang von 30C = 66 C)
- **VARIANTE 3:** Erziehungswissenschaft als 3. Fachgebiet (im Umfang von 30C)

Das Fachgebiet Erziehungswissenschaft greift die Schwerpunkte des IfE im Grundlagenbereich in drei Pflichtmodulen (Pädagogisches Handeln und Professionalität; Sozialisation; Erziehung und Bildung) sowie in einem Wahlpflichtbereich für Studierende der 1. bzw. 2. Fachgebietswahl (Schule als Handlungsfeld bzw. außerschulische Felder) auf. Studierende mit der Wahl der Erziehungswissenschaft als 1. bzw. 2. Fachgebiet haben darüber hinaus die Möglichkeit, zusätzlich den erziehungswissenschaftlichen Vertiefungsbereich zu wählen, in dem die Grundlagenmodule jeweils durch passende Vertiefungsmodule intensiver und insbesondere orientiert an aktueller Forschung in diesen Bereichen behandelt werden. Im Vertiefungsbereich haben die Studierenden darauf aufbauend dann die Möglichkeit, durch Lehrforschungsprojekte eigene kleine Forschungsfragen zu verfolgen bzw. erste praktische Einblicke in erziehungswissenschaftliche Forschungsprojekte zu erhalten.

 **Studiengangsbeauftragter**
Thomas Göymen-Steck
Waldweg 26, Raum 7.109
Tel.: +49 (0)551/39-29463
tgoeyme@uni-goettingen.de

 Siehe Homepage; Anmeldung bitte über persönliches Profil im StudIP


 www.uni-goettingen.de/ife/studiengangsbeauftragter


>> ETHNOLOGIE

Die Ethnologie beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Lebensweisen von Menschen in ihren kulturellen und sozialen Ausdrucksformen, weltweit und zu allen Zeiten. Die Forschungsschwerpunkte lagen und liegen immer noch weitgehend im außereuropäischen Bereich. Die regionalen Schwerpunkte der Göttinger Ethnologie sind Afrika und Asien-Pazifik (hier v.a. Ozeanien und Südostasien).

Das Institut setzt sich mit gegenwartsbezogenen, problemorientierten Themen vor dem Hintergrund aktueller und internationaler Theoriediskussionen des Fachs auseinander. Den Studierenden stehen eine Fachbibliothek mit ca. 40.000 Bänden sowie die Ethnologische Sammlung mit ca. 20.000 ethnographischen Objekten aus allen Kontinenten, besonders aus den Schwerpunktregionen, zur Verfügung.

 **Studiengangsbeauftragter**
Dr. Hans Reithofer
Theaterstr. 14, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-29300
hreitho@gwdg.de


 Di: 16.00 – 18.00 Uhr, Anmeldung über StudIP

 <https://www.uni-goettingen.de/de/studium+%26+lehre/593889.html>

>> GESCHLECHTERFORSCHUNG

Das Studium der Geschlechterforschung befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit der sozialen Kategorie Geschlecht, die menschliche Denk- und Wissenssysteme ebenso bestimmt wie gesellschaftliche und kulturelle Organisationsformen. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien zur kulturellen Konstruktion von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie) in Geschichte und Gegenwart werden vermittelt. Mehr finden Sie auf der Homepage des Studienfaches Geschlechterforschung.


 **Studiengangsbeauftragte**
Helga Hauenschild
Platz der Göttinger Sieben 7
Verfügungsgebäude, Raum 0.107
Tel.: +49 (0)551/39-29457
hhauens@gwdg.de


 Siehe Homepage

 www.geschlechterforschung.uni-goettingen.de

>> INTERDISZIPLINÄRE INDIENSTUDIEN

Interdisziplinäre Indienstudien wird im Bachelor Sozialwissenschaften vom Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) angeboten. Das CeMIS widmet sich in Forschung und Lehre der interdisziplinären Beschäftigung mit dem modernen Indien. Dabei stehen besonders die Themengebiete soziale und kulturelle Diversität und Konflikte sowie sozioökonomische Ungleichheit im Vordergrund. Diese Themengebiete werden mit den Methoden der Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften bearbeitet, besonders der Politikwissenschaft, der Soziologie, Ethnologie und der Entwicklungsökonomie sowie der Geschichtswissenschaft und der Religionswissenschaft. Das CeMIS konzentriert sich sowohl in Forschung als auch in der Lehre auf das moderne Indien und hebt sich mit diesem Alleinstellungsmerkmal von vielen anderen regionalwissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland ab.

 **Studiengangsbeauftragter**
Dr. Michael Dickhardt
Waldweg 26, Raum 1.108
Tel.: +49 (0)551/39-20238
study@cemis.uni-goettingen.de

 Di: 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.
Während der vorlesungsfreien Zeit nur
nach Vereinbarung


 www.uni-goettingen.de/de/266293.html

>> POLITIKWISSENSCHAFT

Im Gegensatz zu den anderen sozialwissenschaftlichen Fächern untersucht die Politikwissenschaft kollektiv verbindliche Entscheidungen – in welchem Rahmen sie wie zustande kommen, wie sie legitimiert werden und wer dabei welche Ziele verfolgt. Gemäß einer klassischen Einteilung werden die damit zusammenhängenden Fragen von den Bereichen Politische Theorie, Vergleichende Systemlehre und Internationale Beziehungen abgedeckt.

Sehr allgemein formuliert, werden dann Themen behandelt wie: Unter welchen Bedingungen ist Frieden möglich? Können Staaten im Bereich der Wirtschaftspolitik voneinander lernen? Was bedeutet eigentlich „soziale Gerechtigkeit“?

In Göttingen werden in diesen Bereichen aber auch ganz besondere Fragen erforscht, z.B.: Gibt es eine politische Ethik, der Politiker Handlungsanweisungen entnehmen können? Wie gestalten verschiedene Staaten ihren Datenschutz im Internet? Wodurch wird noch heute die politische Kultur in Deutschland geprägt? Wie greifen internationale Organisationen in die Bildungspolitik von Staaten ein? Welche Rolle spielt das Bundesverfassungsgericht in der Politik? Mit diesen und ähnlichen Fragen werden Sie auch im Verlauf des Studiums in Berührung kommen.


 **Fachstudienberatung**
N.N.
Institut für Politikwissenschaft
studienberatung-ipol@uni-goettingen.de


 siehe Institutshomepage

>> SOZIOLOGIE

Gegenstand eines Studiums der Soziologie sind gesellschaftliche Sachverhalte wie soziales Verhalten, soziale Rollen, Herrschaft, soziale Ungleichheit, Arbeit, Kultur und Normen sowie die für einzelne historische und gegenwärtige Gesellschaften spezifischen sozialen Verhältnisse und Zusammenhänge. Das Studium der Soziologie richtet sich auf die Erkenntnis gesamtgesellschaftlicher Strukturen und spezieller gesellschaftlicher Problemfelder. Dies geschieht mit Hilfe soziologischer Theorien und Begriffe. Zugleich wird vermittelt, wie Informationen über soziale Realität in einer kontrollierten und überprüfbaren Weise gewonnen werden können. Das Institut für Soziologie gliedert sich in drei Abteilungen: 'Arbeit - Wissen - Sozialstruktur', 'Politische Soziologie und Sozialpolitik' und 'Kultursoziologie'.

 **Studiengangsbeauftragte**
Dr. Ina Alber-Armenat
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
Tel.: +49 (0)551 / 39-26514
studium.sociologie@uni-goettingen.de


 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/studium/77102.html

>> SPORTWISSENSCHAFTEN

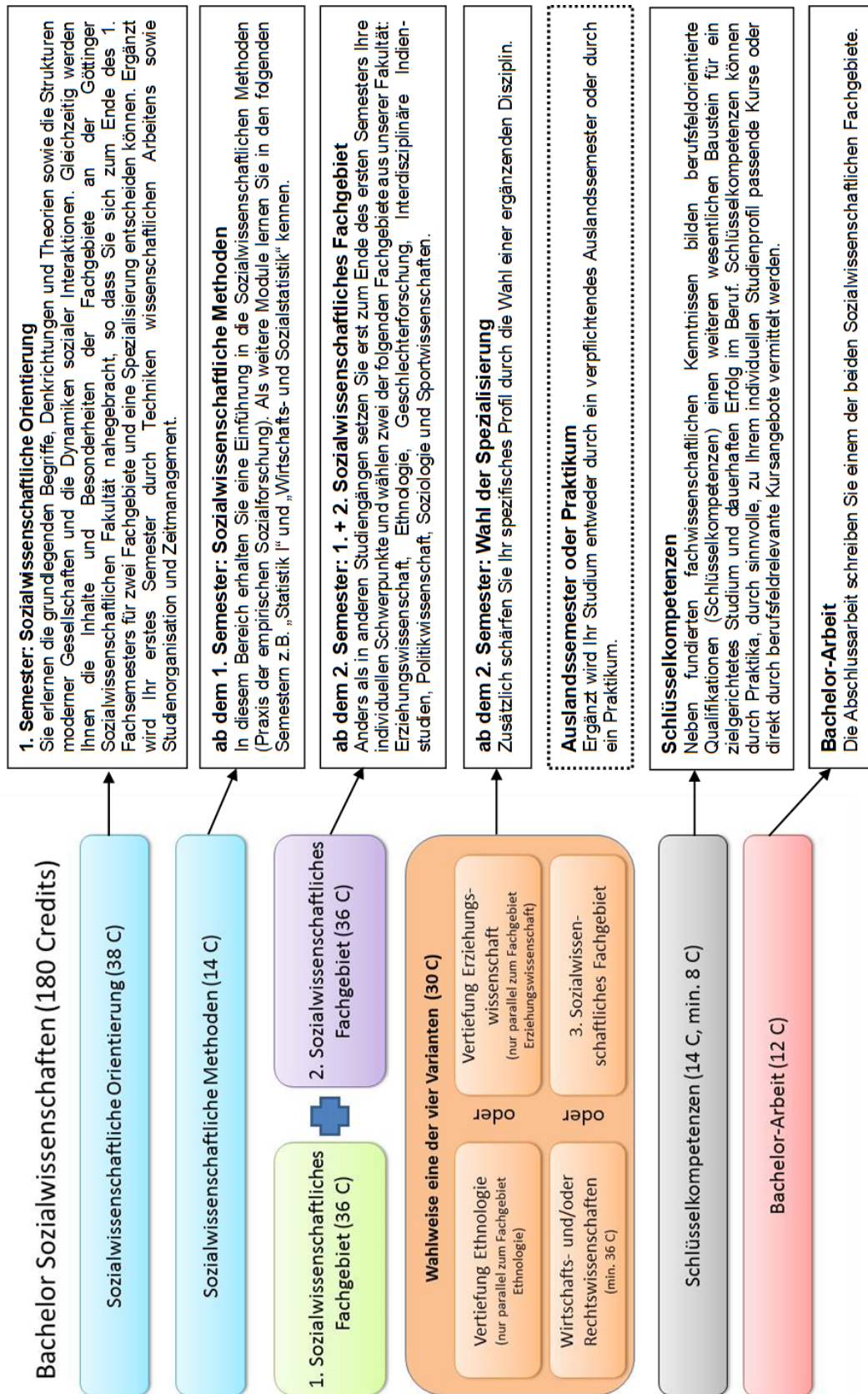
Am Institut für Sportwissenschaften werden Sie Lehrveranstaltungen des Arbeitsbereichs Sportpädagogik und -didaktik und des Arbeitsbereichs Sport und Gesellschaft besuchen. Sie werden sportsoziologische und sportpädagogische Grundlagen lernen und sich mit ausgewählten gesellschaftlichen und pädagogischen Problemen und Fragestellungen des Sports auseinandersetzen. Die Themen erfassen z. B. die Rolle der Medien und der Wirtschaft im Sport, den Stellenwert des Sports in der Zuwanderungsgesellschaft und in der sozialen Arbeit oder die Bedeutung der Geschlechterrollen im Sport.

 **Studiengangsbeauftragte**
Christa Stöcker
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.106
Tel.: +49 (0)551/39-20094
christa.stoecker@sport.uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/123138.html

DIE STRUKTUR DES BACHELOR-STUDIENGANGES SOZIALWISSENSCHAFTEN



ERLÖSCHEN DES PRÜFUNGSANSPRUCHES



Neben den in der Allgemeinen Prüfungsordnung genannten Fällen erlischt Ihr Prüfungsanspruch endgültig, wenn Sie im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften oder einem fachlich eng verwandten Studiengang oder Teilstudiengang an der Universität Göttingen oder an einer Hochschule im In- oder Ausland im **Bereich ‚Sozialwissenschaften und Methoden‘**

- einen Monat nach Beginn der Veranstaltungszeit des **3. Fachsemesters nicht wenigstens 12 C**,
- einen Monat nach Beginn der Veranstaltungszeit des **5. Fachsemesters nicht wenigstens 30 C**,
- einen Monat nach Beginn der Veranstaltungszeit des **9. Fachsemesters nicht wenigstens 52 C**

erfolgreich absolviert haben. Die Frist kann überschritten werden, wenn die Gründe hierfür nicht von Ihnen zu vertreten sind. Hierüber entscheidet die Prüfungskommission auf Ihren Antrag.

Zum **Bereich ‚Orientierung und Methoden‘** gehören folgende Module:


B.Sowi.100, B.Sowi.300, B.Sowi.800, B.Sowi.2000, B.MZS.03, B.MZS.11, B.MZS.12 sowie entweder SQ.SoWi.15 oder B.Sowi.600.


Die Module B.Sowi.100, B.Sowi.800, B.Sowi.300 und B.MZS.03 sind **für das erste Semester geplant** und erbringen bei erfolgreicher Absolvierung zusammen 26 Credits.

Im **zweiten Semester** folgt B.MZS.11 und im dritten Semester B.MZS.12 mit jeweils 4 Credits.

>> Bitte beachten Sie die jeweiligen Stichtage (z. B. 20. November 2024 für das Wintersemester 2024/25 für die Frist im 3. Fachsemester) ausreichend Credits im FlexNow eingetragen bekommen haben. **<<**

Diese Grenzen verschieben oder werden ausgesetzt, wenn Sie z. B. ein Urlaubssemester wegen Praktikum, Auslandsaufenthalt, Härtefallregelungen oder anderen Gründen beantragen. Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Sozialwissenschaftlichen Prüfungsamtes Frau Brockelmann-Grabo.

 **Leiterin des Prüfungsamtes**
Kirsten Brockelmann-Grabo
Oeconomicum, Raum 1.142
Tel.: +49 (0)551/ 39-27239
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

 Siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

MODULÜBERSICHT - BACHELOR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Es sind Module im Umfang von insgesamt 180 C erfolgreich zu absolvieren.

I. SOZIALWISSENSCHAFTEN UND METHODEN

1. Sozialwissenschaftliche Orientierung (38 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 38 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.100	Einführung in die Sozialwissenschaften – Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.300	Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.800	Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der sowie Orientierung in den Sozialwissenschaften	(8 C/7 SWS)
B.Sowi.2000	Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften	(8 C/4 SWS)

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Sowi.300 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C erworben. Die Module B.Sowi.100, B.Sowi.300 und B.Sowi.800 sind Orientierungsmodule.

Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B	(10 C/2 SWS)
B.Sowi.600	Internationale Kompetenzen	(10 C/4 SWS)

2. Sozialwissenschaftliche Methoden (14 C)

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.03	Einführung in die empirische Sozialforschung	(6 C/7 SWS)
B.MZS.11	Statistik I – Grundlagen der statistischen Datenanalyse	(4 C/4 SWS)
B.MZS.12	Statistik II: Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik	(4 C/4 SWS)

Das Modul B.MZS.03 ist ein Orientierungsmodul.

II. SOZIALWISSENSCHAFTLICHES FACHSTUDIUM

Es sind zwei der folgenden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete im Umfang von jeweils insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Erziehungswissenschaft (36 C)

a. Es sind folgende drei Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Erz.010	Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte, Felder	(10 C/4 SWS)
B.Erz.020	Sozialisation: Grundbegriffe, Theorie(n) und Gegenstände	(10 C/4 SWS)
B.Erz.030	Erziehung und Bildung: Begriffe, Theorie(n), Geschichte	(10 C/4 SWS)

b. Es ist eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Erz.040	Schule und Unterricht: Theorie(n), Themen, Systematik	(6 C/4 SWS)
B.Erz.050	Außerschulische pädagogische Handlungsfelder im Überblick	(6 C/4 SWS)

2. Ethnologie (36 C)

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.311B	Einführung in die Ethnologie	(6 C/3 SWS)
B.Eth.312	Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme	(9 C/3 SWS)
B.Eth.313	Religion und Ritual, Politik und Macht	(9 C/4 SWS)
B.Eth.331B	Regionale Ethnologie I (Basic)	(6 C/4 SWS)
B.Eth.341B	Ethnologische Forschungsthemen und Theorien I (Basic)	(6 C/4 SWS)

3. Geschlechterforschung (36 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.200	Geschichte und Gegenwart der Geschlechterverhältnisse	(9 C/4 SWS)
B.GeFo.400(Sowi)	Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung	(9 C/4 SWS)

b. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.610	Geschlecht, Körper und Sexualität	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.620	Geschlecht, Individuum und Gesellschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.630	Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.640	Geschlecht, Macht und Herrschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.650	Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en)	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.660	Geschlecht, Sprache und Medien	(6 C/2 SWS)

4. Interdisziplinäre Indienstudien (38 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110	Grundlagen der Indienforschung I	(7 C/4 SWS)
B.MIS.111	Grundlagen der Indienforschung II	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen mindestens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.115	Das moderne Indien: Politik im Wandel	(6 C/4 SWS)
B.MIS.116	Das moderne Indien: Politik im Wandel II	(6 C/4 SWS)
B.MIS.117	Religionen im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.118	Die Medienlandschaft des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.119	Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.121	Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.124	Methodische Zugänge zu Themen der modernen Indienstudien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.128	Themen der Modernen Indienstudien	(6 C/4 SWS)

B.MIS.130	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge	(6 C/4 SWS)
B.MIS.131	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven	(6 C/4 SWS)
B.MIS.135	Themen der Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/2 SWS)

5. Politikwissenschaft (38 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.102	Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen	(7 C/4 SWS)
B.Pol.103	Einführung Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von mindestens 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.700	Aufbaumodul Politisches System der BRD	(8 C/4 SWS)
B.Pol.5	Aufbaumodul Politische Theorie	(8 C/4 SWS)
B.Pol.601	Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft	(8 C/4 SWS)
B.Pol.701	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit	(8 C/4 SWS)
B.Pol.800	Aufbaumodul Internationale Beziehungen	(8 C/4 SWS)

6. Soziologie (36 C)

a. Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	(8 C/4 SWS)
B.Soz.03	Grundzüge soziologischer Theorie	(8 C/4 SWS)
B.MZS.21	Computergestützte Datenanalyse I	(4 C/3 SWS)

b. Es sind mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.04	Soziologische Theorie – Vertiefung	(8 C/2 SWS)
B.Soz.05	Einführung in spezielle Soziologien	(12 C/4 SWS)
B.Soz.06	Exemplarische Studien der Soziologie	(8 C/2 SWS)
B.Soz.07	Forschungsfelder der Soziologie	(8 C/2 SWS)
B.Soz.08	Forschungsfelder der Soziologie – international vergleichende Forschung	(8 C/2 SWS)
B.MZS.13	Statistik III – Multivariate statistische Datenanalyse	(4 C/3 SWS)

7. Sportwissenschaften (36 C)

a. Es müssen die folgenden vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.120	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften	(8 C/4 SWS)
B.Spo.210	Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik	(4 C/2 SWS)
B.Spo.220	Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie	(4 C/2 SWS)
B.Spo.361	Sport und Geschlecht	(8 C/4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.130	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften	(8 C/4 SWS)
B.Spo.325	Ausgewählte Themen aus Sportpädagogik und Sportsoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Spo.351	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	(6 C/4 SWS)
B.Spo.352	Gesundheitsförderung	(6 C/4 SWS)

III. SPEZIALISIERUNG

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, und zwar

- Vertiefung Ethnologie* (insbesondere Sprachen) im Umfang von wenigstens 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Ethnologie) oder *Vertiefung Erziehungswissenschaft* im Umfang von 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Erziehungswissenschaft),
- Wirtschaftswissenschaften* oder *Rechtswissenschaften* im Umfang von jeweils wenigstens 30 C oder *Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination* im Umfang von wenigstens 36 C (wenigstens 6 C werden dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet) oder
- ein *weiteres sozialwissenschaftliches Fachgebiet* im Umfang von wenigstens 30 C.

> Mehr Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Abschnitt.

IV. SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erbracht werden, wobei durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Sowi.300 bereits von 4 C in diesem Bereich verbucht werden. Die verbleibenden 14 C (bei Absolvierung des Spezialisierungsbereichs in der Variante Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination nur noch 8 C) müssen aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich erbracht werden.

V. BACHELORARBEIT

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Erwerb von mindestens 120 Anrechnungspunkten aus Modulen des Studiengangs, darunter auch die Module B.MZS.03, 11 und 12.

BESONDERE BESTIMMUNGEN ZUR NOTENBILDUNG

Bei der Berechnung des Gesamtergebnisses der Bachelorprüfung bleiben auf Antrag der*des Studierenden Module im Umfang von insgesamt bis zu 30 C, darunter Module

- des Bereichs Sozialwissenschaften und Methoden im Umfang von bis zu 6 C,
- der beiden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete des Fachstudiums Sozialwissenschaften im Umfang von jeweils bis zu 12 C und
- des Spezialisierungsbereichs im Umfang von bis zu 12 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt

werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden. Da der Gesamtumfang der Credits, die unberücksichtigt bleiben, und Noten, die umgewandelt werden können – abhängig von der Wahl der Fachgebiete und Module – von Fall zu Fall stark variieren, beachten Sie bitte das entsprechende Informationsangebot des Prüfungsamtes und wenden sich mit Fragen direkt an die zuständige Ansprechperson.


i *Studienberatung*

Benedikt Müller

Oeconomicum, Raum 0.154

Tel.: +49 (0)551 / 39-26079

koordination.basowi@sowi.uni-goettingen.de

 Siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/673289.html

i *Ansprechperson im Prüfungsamt*


Bastian Henningsen


Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 1.137

Tel.: +49 (0)551 / 39-29478

bastian.henningsen@zvw.uni-goettingen.de

 Siehe Homepage

 <https://www.uni-goettingen.de/de/team/49678.html>

c. Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 C erfolgreich zu absolvieren:

Schwerpunktregionen

B.Eth.371f Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)

Afrika

B.Eth.371d Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)

Nordafrika und Westasien

B.Ara.01 Arabisch I (13 C/8 SWS)

B.Ara.02 Arabisch II (13 C/8 SWS)

Indien/Südasien

B.Ind.150 Hindi (12 C/8 SWS)

B.Ind.153 Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C/4 SWS)

B.MIS.706 Moderne indische Sprache – intensiv I (6 C/4 SWS)

B.MIS.709 Moderne indische Sprache – intensiv II (6 C/4 SWS)

Südostasien

B.Eth.371a Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)

B.Eth.371e Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)

B.Eth.371c Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)

Ozeanien

B.Eth.371b Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)

2. WIRTSCHAFTS- UND/ODER RECHTSWISSENSCHAFTEN

In dieser Spezialisierung haben Sie die Möglichkeit, Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften (im Umfang von jeweils 30 Credits) oder eine Kombination aus beiden zu studieren (je nach Variante mindestens 36 Credits).

>> Das Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften

Die **Betriebswirtschaftslehre** beschäftigt sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen, die Menschen sowohl in ihrem privaten Bereich als auch in ihren beruflichen Funktionen in Unternehmen, Behörden, Verbänden und anderen Organisationsformen wirtschaftlicher Tätigkeiten zu lösen haben. Wirtschaftliche Entscheidungen betreffen die Verwendung von Gütern, die knapp sind. Wirtschaftliches Handeln ist rationales, vernünftiges Handeln mit knappen Gütern zur Erreichung von überwiegend geldbezogenen Zielen. Im Vordergrund betrieblicher Entscheidungen zur Zielerreichung stehen Fragen nach dem Produktions- und Absatzprogramm, der Finanzierung des Leistungsprozesses, der Organisation des Leistungsgefüges und der Darstellung von Leistungsergebnissen.

Die **Volkswirtschaftslehre** befasst sich mit den gesamtwirtschaftlichen Aspekten des Wirtschaftslebens wie Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Inflation, Arbeitslosigkeit und Staatsfinanzen. In der Volkswirtschaftslehre werden Qualifikationen vermittelt, wie beispielsweise wirtschaftswissenschaftliche Methoden zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Fragestellungen (z.B.: Welche Auswirkungen hat eine zunehmende Staatsverschuldung für die Volkswirtschaft?) Das Studium der Volkswirtschaftslehre in Göttingen ist international orientiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen, europäischer Integration, der Entwicklung in den lateinamerikanischen Staaten, der Armutsforschung in Entwicklungsländern, regionalökonomischen Fragestellungen sowie der empirischen Wirtschaftsforschung.

Besondere Regelungen bei Wahl des Fachgebiets Wirtschaftswissenschaften

Für die Spezialisierungen *Wirtschaftswissenschaften* und *Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination* stehen pro Jahr 65 Plätze für Studierende des BA Sozialwissenschaften zur Verfügung. Wenn es mehr interessierte Studierende als Plätze gibt, werden diese nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung vergeben, bei Ranggleichheit entscheidet das Los.



Die Anmeldung zu diesen Spezialisierungsbereichen erlischt, wenn **einen Monat nach Beginn der Veranstaltungszeit des dritten Semesters** seit erstmaliger Zulassung zu den Bereichen **nicht wenigstens 6 C aus Modulen der Wirtschaftswissenschaften** erworben wurden. Dann ist auch eine erneute Anmeldung zu einem dieser Spezialisierungsbereiche ausgeschlossen.

i **Service-Center für Studierende**
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Oeconomicum, 1. Stock
Tel.: +49 (0)551/39-28800
studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/479620.html

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (30 C)

Es sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren, und zwar **entweder** *Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre in Kombination* nach Maßgabe des Buchstaben A. **oder** *Volkswirtschaftslehre* nach Maßgabe des Buchstaben B.

A. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE IN KOMBINATION**aa. Volkswirtschaftslehre**

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)

bb. Betriebswirtschaftslehre

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0005	Marketing	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0059	Grundlagen der Marktforschung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement	(6 C/4 SWS)

cc. Es ist ein weiteres der Module nach Buchstaben aa. oder bb. im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

B. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Es sind fünf der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/5 SWS)

B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)

RECHTSWISSENSCHAFTEN (30 C)

In einem Studium der **Rechtswissenschaften** ist das Ziel der Erwerb von Fach- und Methodenwissen in den drei Rechtsgebieten Bürgerliches Recht, Strafrecht und Öffentliches Recht sowie der juristischen Methoden. Darüber hinaus sollen Studierende des Faches die Fähigkeit erwerben, unter Anwendung der erlernten Methoden juristische Fragestellungen selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Die Rechtswissenschaften befassen sich mit der Erkenntnis des geltenden Rechts und den geschichtlichen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen und rechtsphilosophischen Grundlagen der Rechtsordnung.

>> *Beratung zum Fachgebiet Rechtswissenschaften: s. Beratung BA Sowi*

Sie können sich für **eines** der drei angebotenen Rechtsgebiete Zivilrecht oder Strafrecht oder Öffentliches Recht entscheiden. Eine Kombination ist unzulässig.

Rechtswissenschaften – Zivilrecht (30 C)

a. Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0112K	Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113K	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113HA	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(12 C/8 SWS)
S.RW.0115K	Grundkurs III im Bürgerlichen Recht	(4 C/2 SWS)
S.RW.1116aK	Sachenrecht I	(4 C/4 SWS)
S.RW.1116bK	Sachenrecht II	(4 C/4 SWS)

Die Module S.RW.0113K und S.RW.0113HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1118a	Grundzüge des Familienrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1118b	Grundzüge des Erbrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1118c	Familien- und Erbrecht – Vertiefung	(6 C/2 SWS)
S.RW.1120	Internationales Privatrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1122	Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	(6 C/2 SWS)
S.RW.1130	Handelsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	(6 C/2 SWS)

S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	(6 C/2 SWS)
S.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1139	Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1151	Vertiefung im Individualarbeitsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1163	Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge	(6 C/2 SWS)
S.RW.1236	Sozialrecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1237	Sozialrecht II	(6 C/2 SWS)

Rechtswissenschaften – Strafrecht (30 C)

a. Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0311K	Strafrecht I	(8 C/7 SWS)
S.RW.0311HA	Strafrecht I	(11 C/7 SWS)
S.RW.0313K	Strafrecht II	(8 C/7 SWS)
S.RW.1315K	Strafprozessrecht	(5 C/5 SWS)
S.RW.1418K	Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie	(4 C/2 SWS)

Die Module S.RW.0311K und S.RW.0311HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1316	Strafverfahrensrecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1317	Kriminologie I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1318	Angewandte Kriminologie	(6 C/2 SWS)
S.RW.1319	Strafvollzug	(6 C/2 SWS)
S.RW.1320	Jugendstrafrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1323	Forensische Psychiatrie	(6 C/2 SWS)
S.RW.1324	Wirtschaftsstrafrecht	(6 C/2 SWS)

Rechtswissenschaften – Öffentliches Recht (30 C)

a. Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0211K	Staatsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212K	Staatsrecht II	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212HA	Staatsrecht II	(10 C/6 SWS)
S.RW.0214K	Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht)	(4 C/4 SWS)
S.RW.1223K	Verwaltungsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.1416K	Allgemeine Staatslehre	(4 C/2 SWS)

Die Module S.RW.0212K und S.RW.0212HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1215	Europarecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1217	Völkerrecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1218	Public International Law (International Organizations)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1229	Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	(6 C/2 SWS)

S.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Law	(6 C/2 SWS)
S.RW.1231	Datenschutzrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1234	Europarecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1236	Sozialrecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1237	Sozialrecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1250	Migrationsrecht	(6 C/2 SWS)

WIRTSCHAFTS- UND RECHTSWISSENSCHAFTEN IN KOMBINATION (36 C)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; davon werden 6 C dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugerechnet.

Rechtswissenschaften

Sie können sich für **eines** der drei angebotenen Rechtsgebiete entscheiden. Eine Kombination ist unzulässig. Es sind 21 C aus dem Bereich *Zivilrecht* (BGB) oder 18 C aus dem Bereich *Strafrecht* oder 19 C aus dem Bereich *Öffentliches Recht* (*Staatsrecht*) zu erwerben.

Zivilrecht

Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 21 C erfolgreich zu absolvieren.

a. Es ist eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 9 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0112K	Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113K	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113HA	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(12 C/8 SWS)

Die Module S.RW.0113K und S.RW.0113HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	(6 C/2 SWS)
S.RW.1130	Handelsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	(6 C/2 SWS)
S.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1139	Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1151	Vertiefung im Individualarbeitsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1236	Sozialrecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1237	Sozialrecht II	(6 C/2 SWS)

Strafrecht

Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren.

a. Es ist eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 8 C erfolgreich zu absolvieren:

S.RW.0311K	Strafrecht I	(8 C/7 SWS)
S.RW.0311HA	Strafrecht I	(11 C/7 SWS)
S.RW.0313K	Strafrecht II	(8 C/7 SWS)

Die Module S.RW.0311K und S.RW.0311HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden

S.RW.1315K	Strafprozessrecht	(5 C/5 SWS)
S.RW.1418K	Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie	(4 C/2 SWS)
S.RW.1316	Strafverfahrensrecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1317	Kriminologie I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1318	Angewandte Kriminologie	(6 C/2 SWS)
S.RW.1319	Strafvollzug	(6 C/2 SWS)
S.RW.1320	Jugendstrafrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1323	Forensische Psychiatrie	(6 C/2 SWS)
S.RW.1324	Wirtschaftsstrafrecht	(6 C/2 SWS)

Öffentliches Recht

Es sind Module im Umfang von insgesamt mindestens 19 C erfolgreich zu absolvieren.

a. Es ist wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 7 C zu absolvieren:

S.RW.0211K	Staatsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212K	Staatsrecht II	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212HA	Staatsrecht II	(10 C/6 SWS)

Die Module S.RW.0212K und S.RW.0212HA können nur alternativ absolviert werden.

b. Ferner können absolviert werden:

S.RW.1223K	Verwaltungsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.1416K	Allgemeine Staatslehre	(4 C/2 SWS)
S.RW.1215	Europarecht I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1234	Europarecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1229	Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Law	(6 C/2 SWS)
S.RW.1231	Datenschutzrecht	(6 C/2 SWS)

Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der *Betriebswirtschaftslehre (BWL)* oder 18 C aus dem Bereich der *Volkswirtschaftslehre (VWL)* nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

Betriebswirtschaftslehre

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	(6 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0005	Marketing	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0059	Grundlagen der Marktforschung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement	(6 C/4 SWS)

Volkswirtschaftslehre

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	(6 C/5 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/6 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)

3. DRITTES SOZIALWISSENSCHAFTLICHES FACHGEBIET (30 C)

Sie können sich für eines der sieben angebotenen sozialwissenschaftlichen Fachgebiete im Umfang von mindestens 30 C entscheiden. Eine Kombination mehrerer Fachgebiete ist unzulässig.

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Erziehungswissenschaft* (30 C)

Es sind folgende drei Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Erz.010	Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte, Felder	(10 C/4 SWS)
B.Erz.020	Sozialisation: Grundbegriffe, Theorie(n) und Gegenstände	(10 C/4 SWS)
B.Erz.030	Erziehung und Bildung: Begriffe, Theorie(n), Geschichte	(10 C/4 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Ethnologie* (30 C)

a. Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311B	Einführung in die Ethnologie	(6 C/3 SWS)
B.Eth.312	Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme	(9 C/3 SWS)
B.Eth.313	Religion und Ritual, Politik und Macht	(9 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.331B	Regionale Ethnologie I (Basic)	(6 C/4 SWS)
B.Eth.341B	Ethnologische Forschungsthemen und Theorien I (Basic)	(6 C/4 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Geschlechterforschung* (30 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.200	Geschichte und Gegenwart der Geschlechterverhältnisse	(9 C/4 SWS)
B.GeFo.400(Sowi)	Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung	(9 C/4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.610	Geschlecht, Körper und Sexualität	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.620	Geschlecht, Individuum und Gesellschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.630	Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.640	Geschlecht, Macht und Herrschaft	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.650	Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en)	(6 C/2 SWS)
B.GeFo.660	Geschlecht, Sprache und Medien	(6 C/2 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: *Interdisziplinäre Indienstudien* (32 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110	Grundlagen der Indienforschung I	(7 C/4 SWS)
B.MIS.111	Grundlagen der Indienforschung II	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.115	Das moderne Indien: Politik im Wandel	(6 C/4 SWS)
-----------	---------------------------------------	-------------

B.MIS.116	Das moderne Indien: Politik im Wandel II	(6 C/4 SWS)
B.MIS.117	Religionen im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.118	Die Medienlandschaft des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.119	Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.121	Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.124	Methodische Zugänge zu Themen der Modernen Indienstudien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.128	Themen der Modernen Indienstudien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.130	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge	(6 C/4 SWS)
B.MIS.131	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven	(6 C/4 SWS)
B.MIS.135	Themen der Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/2 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Politikwissenschaft (30 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.102	Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen	(7 C/4 SWS)
B.Pol.103	Einführung Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.700	Aufbaumodul Politisches System der BRD	(8 C/4 SWS)
B.Pol.5	Aufbaumodul Politische Theorie	(8 C/4 SWS)
B.Pol.601	Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft	(8 C/4 SWS)
B.Pol.800	Aufbaumodul Internationale Beziehungen	(8 C/4 SWS)
B.Pol.701	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit	(8 C/4 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Soziologie (32 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	(8 C/4 SWS)
B.Soz.03	Grundzüge soziologischer Theorie	(8 C/4 SWS)

b. Es sind mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.04	Soziologische Theorie – Vertiefung	(8 C/2 SWS)
B.Soz.05	Einführung in spezielle Soziologien	(12 C/4 SWS)
B.Soz.06	Exemplarische Studien der Soziologie	(8 C/2 SWS)
B.Soz.07	Forschungsfelder der Soziologie	(8 C/2 SWS)
B.Soz.08	Forschungsfelder der Soziologie – international vergleichende Forschung	(8 C/2 SWS)
B.MZS.21	Computergestützte Datenanalyse I	(4 C/3 SWS)
B.MZS.13	Statistik III – Multivariate statistische Datenanalyse	(4 C/3 SWS)

Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Sportwissenschaften (30 C)

a. Es müssen die folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.120	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften	(8 C/4 SWS)
B.Spo.210	Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik	(4 C/2 SWS)
B.Spo.220	Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie	(4 C/2 SWS)
B.Spo.361	Sport und Geschlecht	(8 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.130	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften	(8 C/4 SWS)
B.Spo.325	Ausgewählte Themen aus Sportpädagogik und Sportsoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Spo.351	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	(6 C/4 SWS)
B.Spo.352	Gesundheitsförderung	(6 C/4 SWS)

4. VERTIEFUNG ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (30 C)

[NUR IN KOMBINATION MIT DEM SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FACHGEBIET ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT DES FACHSTUDIUMS]

Die Zulassung zu den Modulen des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften ist auf 50 Studierende pro Jahr begrenzt. Wollen mehr Studierende den genannten Vertiefungsbereich belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung vergeben; im Übrigen entscheidet bei Rangleichheit das Los.

a. Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.210	Erziehungswissenschaftliche Forschungspraxis	(9 C/4 SWS)
-----------	--	-------------

b. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.110	Professionalisierung pädagogischen Handelns: aktuelle Themen, Diskurse, Befunde	(7 C/4 SWS)
B.Erz.120	Sozialisation: aktuelle Fragen, Diskurse, Befunde	(7 C/4 SWS)
B.Erz.130	Erziehung und Bildung: Themen, Diskurse, Befunde	(7 C/4 SWS)
B.Erz.140	Schule und Unterricht: aktuelle Fragen, Diskurse, Befunde	(7 C/4 SWS)

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
ORIENTIERUNG UND METHODEN					
B.Sowi.100	Keine	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	WS	1
B.Sowi.800	Keine	Klausur und Essay	8/7	WS	1-2
B.Sowi.300	Keine	Portfolio	6/4	WS	1
SQ.SoWi.15	Keine	Praktikum 220 h und Posterpräsentation oder Portfolio	10/2	Jedes Sem.	1-2
B.Sowi.600	Keine	Erfahrungsbericht	10/4	Jedes Sem.	1-2
B.Sowi.2000	Empfohlen: B.Sowi.100, 800, 300 und B.MZS.03	Posterpräsentation mit wissenschaftlich adäquater schriftlicher Ausarbeitung	8/4	Jedes Sem.	1-2
B.MZS.03	Keine	Klausur	6/7	WS	1
B.MZS.11	Empfohlen: B.MZS.03	Klausur	4/4	SoSe	1
B.MZS.12	Empfohlen: B.MZS.11	Klausur	4/4	WS	1
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT					
B.Erz.010	Keine	Hausarbeit oder mdl. Prüfung	10/4	SoSe	1
B.Erz.020	Keine	Hausarbeit oder mdl. Prüfung oder Klausur	10/4	SoSe	1
B.Erz.030	Keine	Portfolio	10/4	WS	1
B.Erz.040	Keine	Portfolio	6/3	WS	1
B.Erz.050	Empfohlen: B.Erz.010, 020	Portfolio	6/3	WS	1
B.Erz.110	B.Erz.010 empfohlen: B.Erz.020	Mündlich und Thesenpapier	7/2	WS	1
B.Erz.120	B.Erz.020 empfohlen: B.Erz.010	Hausarbeit	7/2	WS	1
B.Erz.130	B.Erz.030 empfohlen: B.Erz.010, 020 sowie B.Erz.040 od. 050	Mündlich und Thesenpapier	7/2	SoSe	1
B.Erz.140	B.Erz.040 empfohlen: B.Erz.010, 020, 030	Mündlich und Thesenpapier	7/2	SoSe	1
B.Erz.210	Ein Modul aus: B.Erz.110, 120, 130, 140 empfohlen: B.Erz.010, 020, 030 sowie 040 od. 050	Forschungsbericht	9/3	Jedes Sem.	1
ETHNOLOGIE					
B.Eth.311B	Empfohlen: B.Sowi.300	Klausurähnliche Hausarbeit	6/3	WS	1
B.Eth.312	Keine	Zwei Klausuren	9/3	WS	1
B.Eth.313	Keine	Zwei Klausuren	9/3	SoSe	1
B.Eth.321	Keine	Portfolio	9/4	SoSe	1
B.Eth.331B	Empfohlen: B.Eth.311, 312 und 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	Jedes Sem.	1
B.Eth.332	Empfohlen: B.Eth.311 und 331 sowie B.Eth.312 oder 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	9/4	Jedes Sem.	1
B.Eth.332B	Empfohlen: B.Eth.331	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	Jedes Sem.	1

B.Eth.333	B.Eth.331 und B.Eth.332 oder 332B empfohlen: B.Eth.311, 312, 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	Jedes Sem.	1
B.Eth.341B	Empfohlen: B.Eth.311, 312, 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	Jedes Sem.	1
B.Eth.342	Empfohlen: B.Eth.311 sowie 312 oder 313 sowie B.Eth.341/341A	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	9/4	Jedes Sem.	1
B.Eth.342B	Empfohlen: B.Eth.311 sowie 312 oder 313 sowie B.Eth.341/341A	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	Jedes Sem.	1
B.Eth.343	B.Eth.341/341A oder B.Eth.342/342B empfohlen: B.Eth.311 sowie B.Eth.312/313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	Jedes Sem.	1
B.Eth.344	Empfohlen: B.Eth.311 sowie B.Eth.312 oder 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	9/4	Jährlich	1
B.Eth.344B	Empfohlen: B.Eth.311 sowie B.Eth.312 oder 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/4	Jährlich	1
B.Eth.345	Empfohlen: B.Eth.311 sowie B.Eth.312 oder 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/2	Nach Verfügbarkeit	1
B.Eth.352B	Empfohlen: B.Eth.311 sowie B.Eth.312 oder 313	Seminarbeitrag (mündlich und schriftlich)	6/2	Jedes 4. Sem.	1
B.Eth.353B	Empfohlen: B.Eth.311 sowie B.Eth.312 oder 313	Portfolio	6/2	Nach Verfügbarkeit	1
B.MIS.130	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/4	Jedes 3. Sem	1
B.MIS.706	Keine	Mündlich und Klausur	6/4	Jährlich	1
B.MIS.709	Keine	Mündlich und Klausur	6/4	Jährlich	1
B.Eth.371a	Keine	Klausur	6/4	Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	1 – 2
B.Eth.371b	Keine	Klausur	6/4		1 – 2
B.Eth.371c	Keine	Klausur	6/4		1 – 2
B.Eth.371d	Keine	Klausur	6/4		1 – 2
B.Eth.371e	Keine	Klausur	6/4		1 – 1
B.Eth.371f	Keine	Klausur	6/4		1 – 2
B.Ara.01	Keine	Klausur	13/8	WS	1
B.Ara.02	B.Ara.01	Klausur	13/8	SoSe	1
B.Ind.150	Keine	Zwei Klausuren	12/8	Teil 1: WS, Teil 2: SoSe	2
B.Ind.153	B.Ind.150	Mündlich und Klausur	8/4	WS	1
GESCHLECHTERFORSCHUNG					
B.GeFo.200	Keine	mündlich	9/4	WS	1
B.GeFo.400	Keine empfohlen: B.Sowi.100	Hausarbeit	9/4	SoSe	1
B.GeFo.610	B.GeFo.100/200 oder B.Sowi.100, B.MZS.03	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/2	WS	1
B.GeFo.620	B.GeFo.100/200 oder B.Sowi.100, B.MZS.03	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Portfolio oder Hausarbeit	6/2	WS	1
B.GeFo.630	B.GeFo.100/200 oder B.Sowi.100, B.MZS.03	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
B.GeFo.640	B.GeFo.100/200 oder B.Sowi.100, B.MZS.03	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
B.GeFo.650	B.GeFo.100/200 oder B.Sowi.100, B.MZS.03	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/2	Jedes Sem.	1
B.GeFo.660	B.GeFo.100/200 oder B.Sowi.100, B.MZS.03	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/2	Jedes Sem.	1

INTERDISZIPLINÄRE INDIENSTUDIEN					
B.MIS.110	Keine	Klausur	7/4	WS	1
B.MIS.111	Keine	Hausarbeit oder Portfolio	7/4	SoSe	1
B.MIS.115	Keine	Portfolio	6/4	WS	1
B.MIS.116	Keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	Jedes 3. Sem.	1
B.MIS.117	Keine	Portfolio	6/4	WS	1
B.MIS.118	Keine	Portfolio	6/4	SoSe	1
B.MIS.119	Keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	WS	1
B.MIS.121	Keine	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	Jährlich	1
B.MIS.124	Keine	Portfolio	6/4	WS	1
B.MIS.128	Keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	6/4	Jedes 4. Sem.	1
B.MIS.130	Keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	Jedes 3. Sem.	1
B.MIS.131	Keine	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	6/4	SoSe	1
B.MIS.135	Empfohlen: VWL oder Entwicklungsökonomie Einführungsveranstaltungen	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur	6/2	Unregelmäßig	1
POLITIKWISSENSCHAFT					
B.Pol.102	Keine	2 Klausuren	7/4	WS	1
B.Pol.103	Keine	2 Klausuren	7/4	SoSe	1
B.Pol.5	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.1	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	WS	1
B.Pol.601	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.2 empfohlen: B.MZS.03	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	WS	1
B.Pol.700	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.1 empfohlen: B.MZS.03	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	SoSe	1
B.Pol.701	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01; empfohlen: B.Pol.102.1 oder 103.1 oder 103.2	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	WS	1-2
B.Pol.800	B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.2 empfohlen: B.MZS.03	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	8/4	SoSe	1
SOZIOLOGIE					
B.Soz.02	Keine	Klausur	8/4	SoSe	1
B.Soz.03	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Klausur	8/4	SoSe	1
B.Soz.04	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 empfohlen: B.Soz.03/03a oder B.Soz.130	Referat und Hausarbeit	8/2	WS	1
B.MZS.21	Empfohlen: B.MZS.11 und 12	Klausur	4/3	SoSe	1
B.Soz.05	B.Sowi.100 oder B.Soz.01 oder B.Pol.101 empfohlen: B.MZS.11/12, B.Soz.02/02a, B.Soz.03/3a	Klausur und Portfolio	12/4	Jedes Sem.	1
B.Soz.06	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 empfohlen: B.SoWi.1a, B.Soz.02/02a, B.Soz.03/03a, B.Soz.05	Portfolio	8/2	jährlich	1

B.Soz.07	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 empfohlen: B.MZS.11/12, B.Soz.02/02a, B.Soz.03/03a, B.Soz.05	Hausarbeit	8/2	jährlich	1
B.Soz.08	B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 empfohlen: B.MZS.11/12, B.Soz.02/02a, B.Soz.03/03a, B.Soz.05	Hausarbeit	8/2	jährlich	1
SPORTWISSENSCHAFTEN					
B.Spo.120	Keine empfohlen: B.Sowi.100	2 Klausuren	8/4	WS	1
B.Spo.130	Keine empfohlen: B.Sowi.100	2 Klausuren	8/4	SoSe	1
B.Spo.210	B.Sowi.100 und B.Spo.120.1	Klausur	4/2	SoSe	1
B.Spo.220	B.Sowi.100 und B.Spo.120.2	Klausur	4/2	SoSe	1
B.Spo.325	B.Sowi.100 empfohlen: B.Spo.120	(2 x) Referat mit Ausarbeitung oder mdl. Prüfung	8/4	SoSe	1
B.Spo.351	B.Sowi.100 und B.Spo.120.1	Portfolio	6/4	SoSe	1-2
B.Spo.352	B.Sowi.100 und B.Spo.120.2	Lehrprobe mit ausgearbeitetem Konzept	6/4	WiSe	2
B.Spo.361	B.Sowi.100 empfohlen: B.Spo.120	Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung	8/4	Jedes Sem.	1-2
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN					
B.WIWI-BWL.0001	Empfohlen: B.WIWI-OPH.0004, B.WIWI-OPH.0005	Klausur	6/6	Jedes Sem.	1
B.WIWI-BWL.0002	Empfohlen: B.WIWI-OPH.0005	Klausur	6/4	WS	1
B.WIWI-BWL.0003	Keine	Klausur	6/4	SoSe	1
B.WIWI-BWL.0004	Empfohlen: B.WIWI-OPH.0004	Klausur	6/4	SoSe	1
B.WIWI-BWL.0005	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem., im SoSe als Aufzeichnung	1
B.WIWI-BWL.0054	Empfohlen: B.WIWI-BWL.0003	Klausur	6/2	WS	1
B.WIWI-BWL.0059	Empfohlen: Modul ‚Marketing‘, Modul ‚Statistik‘	Klausur	6/4	WS	1
B.WIWI-BWL.0079	Keine	Klausur	6/4	SoSe	1
B.WIWI-OPH.0004	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	1
B.WIWI-OPH.0005	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	1
B.WIWI-OPH.0007	Keine	Klausur	6/5	Jedes Sem.	1
B.WIWI-OPH.0008	Keine	Klausur	6/4	Jedes Sem.	1
B.WIWI-VWL.0001	Empfohlen: Modul B.WIWI-OPH.0007	Klausur	6/5	Jedes Sem.	1
B.WIWI-VWL.0002	Empfohlen: Modul B.WIWI-OPH.0008	Klausur	6/4	Jedes Sem.	1
B.WIWI-VWL.0003	Empfohlen: Module B.WIWI-OPH.0007 u. 0008, B.WIWI-VWL.0001 u. 0002; ansonsten fundierte ökonomische Grundkenntnisse	Klausur	6/4	SoSe	1
B.WIWI-VWL.0004	Empfohlen: Modul B.WIWI-OPH.0007	Klausur	6/4	SoSe	1

B.WIWI-VWL.0005	Empfohlen: Module B.WIWI-OPH.0007 u. 0008	Klausur	6/4	Jedes Sem.	1
B.WIWI-VWL.0007	Empfohlen: Module ‚Mathematik‘ und ‚Statistik‘	Klausur	6/6	Jedes Sem.	1
B.WIWI-VWL.0010	Empfohlen: Module B.WIWI-OPH.0007 u. 0008	Klausur	6/2	Unregelmäßig	1
RECHTSWISSENSCHAFTEN					
S.RW.0112K	Keine	Klausur	9/8	WiSe	1
S.RW.0113HA	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	Hausarbeit	12/8	SoSe	1
S.RW.0113K	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	Klausur	9/8	SoSe	1
S.RW.0115K	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB II	Klausur	4/2	WS	1
S.RW.1116aK	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	Klausur	4/4	WS	1
S.RW.1116bK	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	Klausur	4/4	SoSe	1
S.RW.1118a	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1118b	Empfohlen: Kenntnisse des Zivilrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs I-III	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1118c	Empfohlen: Kenntnisse des Familien- und Erbrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundzüge des Familienrechts sowie Grundzüge des Erbrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1120	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	jährlich	1
S.RW.1122	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Grundkurse I bis III sowie der Vorlesung Familienrecht	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1124	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1125	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1126	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1130	Empfohlen: Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insb. des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1131a	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1131b	Empfohlen: Kenntnisse der Grundzüge des Gesellschaftsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1

S.RW.1136	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1137	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1139	Empfohlen: Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insb. Allgemeinen Teil, Schuldrecht und Sachenrecht, im Umfang des Stoffs der Vorlesung	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1151	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1163	Empfohlen: Kenntnisse des Familienrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Familienrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.0311HA	Keine	Hausarbeit	11/7	WS	1
S.RW.0311K	Keine	Klausur	8/7	WS	1
S.RW.0313K	Keine	Klausur	8/7	SoSe	1
S.RW.1315K	Keine	Klausur	5/5	WS	1
S.RW.1316	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1317	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1318	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1319	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1320	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1323	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1324	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.0211K	Keine	Klausur	7/6	WS	1
S.RW.0212HA	Keine	Hausarbeit	10/6	SoSe	1
S.RW.0212K	Keine	Klausur	7/6	SoSe	1
S.RW.0214K	Empfohlen: Grundkenntnisse des Staatsrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Staatsrecht I und II	Klausur	4/4	WS	1
S.RW.1215	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1217	Empfohlen: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Staatsrecht III	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1218	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1223K	Keine	Klausur	7/6	WS	1
S.RW.1229	Empfohlen: Europarecht und Völkerrecht, Englisch	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1230	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1231	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1

Modultabelle

S.RW.1234	Empfohlen: Kenntnisse des institutionellen Europarechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Europarecht I	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1236	Empfohlen: Verwaltungsrecht, Verfassungsrecht, Grundzüge des Arbeitsrechts	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	WS	1
S.RW.1237	Empfohlen: Basiswissen zum Zivil- und Verwaltungsrecht	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1250	Keine	Mündlich oder Klausur oder Hausarbeit	6/2	SoSe	1
S.RW.1416K	Keine	Klausur	4/2	WS	1
S.RW.1418K	Keine	Klausur	4/2	WS	1

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus den hier abgebildeten Angeboten.

**1. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT**

Im „Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ finden Sie für jedes Semester das fakultätseigene Modulangebot: www.sowi.uni-goettingen.de/schluesselkompetenzen.

a. Sachkompetenz

<i>B.Erz.010</i>	Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder (10 C/4 SWS)
<i>B.GeFo.100</i>	Einführung in die Geschlechterforschung (6 C/4 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Psy.005S</i>	Wirtschaftspsychologie I und II (8 C/4 SWS)
<i>B.Psy.501</i>	Sozialpsychologie (8 C/4 SWS)
<i>B.SoWi.20</i>	Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
<i>B.Sowi.100</i>	Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion (6 C/4 SWS)
<i>B.Soz.02a</i>	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.WIWI-WB.0006</i>	Kritische Ökonomik (6 C/ 2 SWS)
<i>SQ.Div.01</i>	Einführung in die Diversitätsforschung (6 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.13</i>	Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.22</i>	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.23</i>	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
<i>SQ.SoWi.29</i>	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.41</i>	Kolloquium Soziologie (4 C/1 SWS)

b. Sprachkompetenz

<i>B.Eth.371b</i>	Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371c</i>	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371d</i>	Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)
<i>SQ.SoWi.7</i>	Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
<i>SQ.SoWi.17</i>	Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
<i>SQ.SoWi.27</i>	Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
<i>SQ.SoWi.37</i>	Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
<i>SQ.SoWi.47</i>	Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS)
<i>SQ.SoWi.57</i>	Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende – Fokus Schreiben (6 C/4 SWS)

c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

- SQ.SoWi.1 Die Tutor*innen­tätigkeit (einschließ­lich Quali­fizie­rungs­se­mi­nar) (10 C/3 SWS)
- SQ.SoWi.2 Das stu­den­ti­sche Men­tor*in­nen­pro­gramm (4 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.2c Das stu­den­ti­sche Men­tor*in­nen­pro­gramm – Ver­tie­fung (4 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.3 Ser­vice Learn­ing: Bür­gerschaft­liches Engage­ment in einer ge­mein­nüt­zi­gen Göttinger Ein­rich­tung (6 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.4 Bür­gerschaft­liches Engage­ment/Ehrenamtliche Tätig­keit (6 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.5 Prak­tika in ein­schlä­gi­gen Berei­chen A (8 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.11 Tätig­keit als Wettkampfsportler*in auf nationalem oder inter­na­tionalem Niveau (2 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.12 Tätig­keit in der stu­den­ti­schen Selbstver­wal­tung als Obmann*/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.15 Prak­tika in ein­schlä­gi­gen Berei­chen B (10 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.19 Sozialwissen­schaftliche Berufs­felder zwi­schen The­orie und Praxis (4 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.20 Netz­werk- und Ko­o­pe­ra­tions­man­age­ment (4 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.21 Pro­jekt­man­age­ment (4 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.24 Inter­kul­turelle Kom­pe­tenz und Aus­landsauf­ent­halt (8 C/4 SWS)
- SQ.SoWi.25 Prak­tika in ein­schlä­gi­gen Berei­chen C (12 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.30 Studien­organi­sa­tion und Zeit­man­age­ment (4 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.35 Bewer­bungstraining und Kom­pe­tenz­ana­lyse für Sozialwissen­schaftler*innen (4 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.1000 Die Mit­gliedschaft bzw. Tätig­keit in der stu­den­ti­schen bzw. aka­de­mischen Selbstver­wal­tung (6 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.2000 Die stu­den­ti­sche Mit­ar­beit an der inter­nen Akkrediti­erung (3 C/1 SWS)

d. Methodenkompetenz

- B.MZS.02 Se­mi­nar "Praxis der empirischen Sozialfor­schung" (4 C/2 SWS)
- B.MZS.6 Inter­pre­tative Erhe­bungs- und Aus­wer­tungs­metho­den (4 C/2 SWS)
- B.MZS.11 Sta­tistik I - Grund­la­gen der sta­tis­tischen Daten­ana­lyse (4 C/4 SWS)
- B.MZS.12 Sta­tistik II - Zusam­men­hangs­ana­lyse am Bei­spiel von Wirt­schafts- und Sozialsta­tistik (4 C/4 SWS)
- B.MZS.13 Sta­tistik III: Mul­ti­vari­ate sta­tis­tische Daten­ana­lyse (4 C/3 SWS)
- B.MZS.21 Com­pu­ter­ge­stützte Daten­ana­lyse I (4 C/3 SWS)
- B.MZS.22 Com­pu­ter­ge­stützte Daten­ana­lyse II (4 C/3 SWS)
- B.MZS.401 For­schungsübung zur quan­ti­ta­tiven Sozialfor­schung (4 C/2 SWS)
- B.SoWi.3 Basiswissen sozialwissen­schaftlichen Arbeitens (4 C/ 2 SWS)
- B.SoWi.4 Basiswissen sozialwissen­schaftlichen Arbeitens – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C/ 2 SWS)
- B.SoWi.11 Textarten im Studium der Sozialwissen­schaften (4 C/1 SWS)
- B.SoWi.12 Spezifische Themenfelder des wissen­schaftlichen Schreibens (4 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.8 EDV-Kurs A (2 C)
- SQ.SoWi.18 EDV-Kurs B (4 C)
- SQ.SoWi.26 Journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.28 EDV-Kurs C (6 C)

SQ.SoWi.33 Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.38 EDV-Kurse (3 C)

2. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT

Das Modulangebot an fächerübergreifenden Schlüsselkompetenzmodulen:

 www.uni-goettingen.de/de/196175.html

3. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER ZESS

Das Modulangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS) umfasst die Bereiche Fremdsprachen, Allgemeine Schlüsselkompetenzen sowie ZESS-IT. Bitte beachten Sie ZESS-spezifischen Zeiträume und Formalitäten für Einstufungstests (z.B. bei Sprachen) und Kursanmeldungen.

 www.zess.uni-goettingen.de

BERATUNG ZU UND ANERKENNUNG VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Bei Fragen zum Thema Schlüsselkompetenzen wenden Sie sich bitte zunächst an **Michael Bonn-Gerdes** oder **Philipp Kleinert**, der auch für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikum) sowie SQ.Sowi.3/4 (Ehrenamt) zuständig ist. Für alle oben genannten Modulangebote (inkl. ZESS und universitätsweite Schlüsselkompetenzen) müssen Sie sich über FlexNow anmelden. Um andere Leistungen (z. B. aus dem Ausland) im Bereich der Schlüsselkompetenzen anerkannt zu bekommen, nutzen Sie bitte das entsprechende Formular im eCampus. Bei Fragen können Sie sich direkt an den Studiengangskordinator **Benedikt Müller** wenden. Er ist auch für die Anerkennung von B.Sowi.600 zuständig.




Büro für Praktikum und Berufseinstieg /  Siehe Homepage
Schlüsselkompetenzen

**Michael Bonn-Gerdes
& Philipp Kleinert**

Oeconomicum, Raum 1.113

Tel.: +49 (0)551 / 39-26525

praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de

 www.sowi.uni-goettingen.de/pub
www.sowi.uni-goettingen.de/schlues-selkompetenzen

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE
1. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Sportwissenschaften und Erziehungswissenschaft mit Spezialisierungsbereich Vertiefung Erziehungswissenschaft

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Sportwissenschaften und Erziehungswissenschaft				Vertiefung Erziehungswissenschaft (30C)		Schlüsselkompetenzen	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	B.Sowi.800 Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften 8 C	B.Sowi.300 Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C	SQ.Sowi.18 EDV-Kurs B 4 C			
2. Σ 32 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C	B.Erz.010 Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder 10 C	B.Spo.351 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung 6 C	B.Spo.130 Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften 8 C	SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit 6 C			
3. Σ 29 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C	B.Erz.030 Erziehung und Bildung: Begriffe, Theorien, Geschichte 10 C		B.Spo.120 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften 8 C	B.Erz.110 Professionalisierung pädagogischen Handelns: aktuelle Themen, Diskurse, Befunde 7 C			
4. Σ 31 C	SQ.Sowi.15 Praktikum 10 C	B.Erz.020 Sozialisation: Grundbegriffe, Theorie(n) und Gegenstände 10 C		B.Spo.210 Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik 4 C	B.Erz.130 Erziehung und Bildung: Themen, Diskurse, Befunde 7 C			
5. Σ 31 C	B.Sowi.2000 Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften 8 C	B.Erz.040 Entwicklungen und Herausforderung des Handlungsfelds Schule 6 C		B.Spo.361 Sport und Geschlecht 8 C	B.Erz.210 Erziehungswissenschaftliche Forschungspraxis 9 C			
6. Σ 27 C	Bachelorarbeit 12 C			B.Spo.220 Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie 4 C	B.Erz.140 Schule und Unterricht: Zentrale Diskurse, Fragestellungen und Forschungsbefunde 7 C			SQ.Sowi.13 Praxis der Sozialwissenschaften 4 C
Σ 180 C	120 C (+12 C Bachelorarbeit + 4 C Schlüsselkompetenzen)				30	14		

2. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Geschlechterforschung und Soziologie mit Spezialisierungsbereich Rechtswissenschaften

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Geschlechterforschung und Soziologie				Rechtswissenschaften (30 C)		Schlüsselkompetenzen	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	B.Sowi.800 Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften 8 C	B.Sowi.300 Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C			SQ.Sowi.18 EDV-Kurs B 4 C	
2. Σ 29 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C	B.Soz.03 Grundzüge soziologischer Theorie 8 C	B.Soz.02 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften 8 C	B.GeFo.400(Sowi) Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung 9 C				
3. Σ 31 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C		B.Soz.06 Exemplarische Studien der Soziologie 8 C	B.GeFo.200 Geschichte und Gegenwart der Geschlechterverhältnisse 9 C	S.RW.1418K Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie 4 C	S.RW.1317 Kriminologie I 6 C		
4. Σ 32 C	SQ.Sowi.15 Praktikum 10 C		B.MZS.21 Computergestützte Datenanalyse I 4C	B.GeFo.640 Geschlecht, Macht und Herrschaft 6 C	S.RW.1318 Angewandte Kriminologie 6 C		SQ.Sowi.27 Sprachkurs C 6 C	
5. Σ 28 C		B.Sowi.2000 Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften 8 C	B.Soz.04 Soziologische Theorie - Vertiefung 8 C	B.GeFo.620 Geschlecht, Individuum und Gesellschaft 6 C	S.RW.1323 Forensische Psychiatrie 6 C			
6. Σ 30 C		Bachelorarbeit 12 C		B.GeFo.660 Geschlecht, Sprache und Medien 6 C	S.RW.0311K Strafrecht I 8 C		SQ.Sowi.21 Projektmanagement 4 C	
Σ 180 C	120 C (+12 C Bachelorarbeit + 4 C Schlüsselkompetenzen)				30 C		14 C	

3. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Interdisziplinäre Indienstudien und Geschlechterforschung mit Spezialisierungsbereich Wirtschaftswissenschaften

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fächern Interdisziplinäre Indienstudien und Geschlechterforschung				Wirtschaftswissenschaften (30 C)	Schlüsselkompetenzen
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	B.Sowi.800 Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften 8 C	B.Sowi.300 Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C	SQ.Sowi.21 Projektmanagement 4 C	
2. Σ 30 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C	B.GeFo.400(Sowi) Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung 9 C		B.MIS.111 Grundlagen der Indienforschung II 6 C	B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I 6 C	SQ.Sowi.2 Das studentische Mentor*innenprogramm 4 C
3. Σ 31 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C	B.GeFo.200 Geschichte und Gegenwart der Geschlechterverhältnisse 9 C	B.MIS.110 Grundlagen der Indienforschung I 7 C	B.MIS.117 Religionen im modernen Indien 6 C	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I 6 C	SQ.Sowi.1000 Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung 6 C
4. Σ 30 C		B.GeFo.610 Geschlecht, Körper und Sexualität 6 C	B.MIS.115 Das moderne Indien: Politik im Wandel 6 C	B.MIS.118 Die Medienlandschaft des modernen Indiens 6 C	B.WIWI-BWL.0079 Personalmanagement 6 C	
5. Σ 32 C	B.Sowi.2000 Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften 8 C	B.GeFo.650 Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) 6 C	B.GeFo.620 Geschlecht, Individuum und Gesellschaft 6 C	B.MIS.119 Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien 6 C	B.WIWI-BWL.0002 Interne Unternehmensrechnung 6 C	
6. Σ 28 C	Bachelorarbeit 12 C		SQ.Sowi.15 Praktikum 10 C		B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik 6 C	
Σ 181 C	121 (+12 C Bachelorarbeit + 4 C Schlüsselkompetenzen)				30 C	14 C

4. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Ethnologie und Politikwissenschaft mit Spezialisierungsbereich Vertiefung Ethnologie

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Ethnologie und Politikwissenschaft				Vertiefung Ethnologie (30 C)		Schlüsselkompetenzen	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	B.Sowi.800 Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften 8 C	B.Sowi.300 Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C	SQ.Sowi.13 Praxis der Sozialwissenschaften 4 C			
2. Σ 28 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C	B.Eth.313 Religion und Ritual, Politik und Macht 9 C			B.Eth.321 Feldforschung und Ethnographie 9 C			SQ.Sowi.4 Ehrenamtliche Tätigkeit 6 C
3. Σ 32 C	B.MZS.12 Statistik II 4 C	B.Eth.311B Einführung in die Ethnologie 6 C	B.Eth.312 Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme 9 C	B.Pol.102 Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen 7 C	B.Eth.371d Swahili 6 C			
4. Σ 30 C		B.Eth.331B Regionale Ethnologie I (Basic) 6 C	B.Pol.103 Einführung Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft 7 C	B.Pol.701 Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit 8 C	B.Eth.332 Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) 9 C			
5. Σ 30 C (ggf. Auslandsaufenthalt)	B.Sowi.600 Internationale Kompetenzen 10 C	B.Eth.341B Ethnologische Forschungsthemen und Theorien I (Basic) 6 C		B.Pol.601 Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft 8 C	B.Eth.371f Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen 6 C			
6. Σ 32 C	Bachelorarbeit 12 C		B.Sowi.2000 Interdisziplinäre Forschungspraxis 8 C	B.Pol.800 Aufbaumodul Internationale Beziehungen 8 C				SQ.Sowi.2 Das studentische Mentor*innen-programm 4 C
Σ 182 C	122 C (+12 C Bachelorarbeit + 4 C Schlüsselkompetenzen)				30	14 C		

PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS²)

Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, EXA) an einem Ort personenspezifisch vereint.

Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben, wann Prüfungen und Anmeldungen möglich sind.

Erste Schritte zur Nutzung der IPS²

Sobald Sie sich im eCampus angemeldet haben, steht Ihnen die IPS²-Plattform unter „weitere Dienste“ zur Verfügung.

Nachdem Sie IPS² einmal aufgerufen haben, erscheint das Symbol für den Aufruf von IPS² im Portlet „Zuletzt verwendet“


Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter

 www.uni-goettingen.de/de/495733.html

Die Plattform stellt keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung.

Die Informationsplattform für Studierende (IPS²) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.



 **Nadine Schröter**
Oeconomicum, Raum 1.148
Tel.: +49 (0)551/ 39-25126
nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de

 www.uni-goettingen.de/de/495733.html



PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.

i Leiterin des Prüfungsamtes

Kirsten Brockelmann-Grabo

Oeconomicum, Raum 1.142

Tel.: +49 (0)551/ 39-27239

kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

☺ Siehe Homepage

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

Im Prüfungsamt zuständig für den **Bachelor Sozialwissenschaften**:

i Bastian Henningsen

Oeconomicum, Raum 1.137

Tel.: +49 (0)551/ 39-29478

bastian.henningsen@zvw.uni-goettingen.de

☺ Siehe Homepage

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

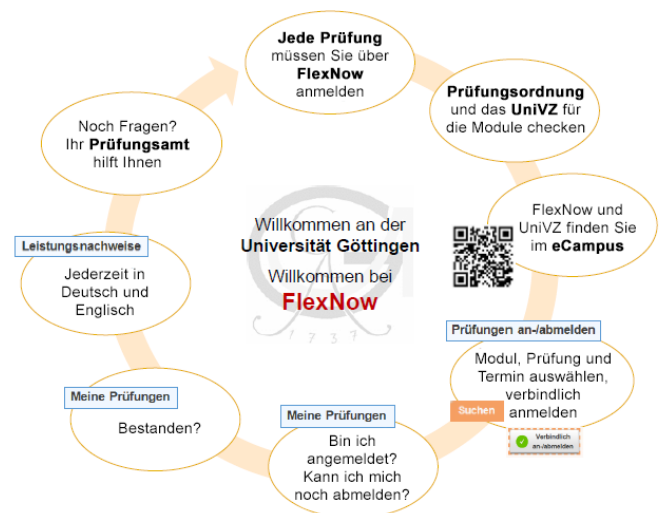
Auch im Bereich FAQ unter pruefung.uni-goettingen.de können Sie grundlegende Fragen klären.

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Auf den Internetseiten des Prüfungsamtes finden Sie eine Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch das Prüfungsverwaltungssystem leitet

⇒ <http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html>

(Allgemeine FlexNow Informationen für Erstsemester). Hier finden Sie alle Informationen rund um die Themen: An- und Abmelden von Prüfungen; An- und Abmeldefristen; Einsehen von Prüfungsergebnissen; Erstellen von Leistungsübersichten.




INFORMATIONEN ZUM NACHTEILSAUSGLEICH


Beim Prüfungsamt der sozialwissenschaftlichen Fakultät können sich Studierende mit länger andauernden oder dauerhaften Beeinträchtigungen (Behinderung, chronische oder psychische Erkrankung) darüber informieren, ob sie einen Nachteilsausgleich beantragen können. Dieser kann bewirken, dass Sie für die zu benennende/n Modulprüfung/en veränderte Rahmenbedingungen zugesprochen bekommen oder gar gleichwertige Leistungen in einer anderen Form erbringen können.


Die genaue Art des Nachteilsausgleichs entscheidet sich im Einzelfall.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der*dem für Ihren Studiengang zuständigen Prüfungsamtsmitarbeiter*in und auf der Homepage des Prüfungsamtes (u. a. unter „Prüfungsinformationen“).

Zur Feststellung eines Anspruchs auf Nachteilsausgleich, zur Antragstellung und zu den erforderlichen Nachweisen berät Sie

 **Leiterin des Prüfungsamtes**
Kirsten Brockelmann-Grabo
Oeconomicum, Raum 1.142
Tel.: +49 (0)551/ 39-27239
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

 Siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT/STUDIENDEKANAT

DEKANAT

i *Dekan*

Prof. Dr. Andreas Busch
Oeconomicum, Raum 0.102
Tel.: +49 (0)551/ 39-27211
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Eva Baron-Wegner & Olga Fahlbusch
(Vertretung für Ann-Kathrin Weikert)
Oeconomicum, Raum 0.218
Tel.: +49 (0)551/ 39-27192
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Fakultätsreferent*

Daniel Müller
Oeconomicum, Raum 0.217
Tel.: +49 (0)551/ 39-27211
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Christine Amelung
Oeconomicum, Raum 0.101
Tel.: +49 (0)551/ 39-27971
christine.amelung@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

i *Studiendekan*

Prof. Dr. Simon Fink
Oeconomicum, Raum 1.110
Tel.: +49 (0)551/ 39-26528
sd-sowi@uni-goettingen.de

i *Studiendekanatsreferentin*

Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.116
Tel.: +49 (0)551/ 39-29873
stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de

i *Leitung Dezentrales Qualitätsmanagement*

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.116
Tel.: +49 (0)551/ 39-27159
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de



Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre sowie der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge. Im Rahmen der Einführung der Systemakkreditierung hat das Studiendekanat ein dezentrales Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre entwickelt. Dieses kommt an der Fakultät seit 2019 zum Einsatz. In Qualitätsrunden diskutieren Studierende und Lehrende gemeinsam mit dem Studiendekanat geeignete Maßnahmen zur Qualitätserhaltung und -steigerung der sozialwissenschaftlichen Studiengänge.

Die*der Studiendekan*in trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihr*Ihm zur Seite stehen die*der Studiendekanatsreferent*in sowie das Team des Studienbüros. Weiterentwicklung der Studien- und Prüfungsordnungen sowie die Ergebnisse der Qualitätsrunden werden regelmäßig in der Studienkommission diskutiert. Der Qualitätsregelkreislauf der Fakultät zeigt den Ablauf des Qualitätsmanagements in den Qualitätsrunden und Fakultätsgremien:



Mit verschiedenen Beratungsangeboten des Studienbüros werden die Studierenden in ihrem individuellen Studienverlauf unterstützt. Die Beratungsangebote finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Außerdem führt das Studiendekanat regelmäßige Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen durch. Im Verlauf Ihres Studiums werden Sie dazu eingeladen werden, an diesen teilzunehmen. Die Befragungen helfen uns, das Studium und die Serviceangebote zukünftig noch besser zu gestalten, indem wir Sie an verschiedenen Zeitpunkten Ihres Studiums zu Ihrer Einschätzung und Meinung zu verschiedenen Themen befragen.

Folgende Themen sind uns wichtig: Betreuung der Studierenden, Lehrplanung und Lehrveranstaltungsevaluation, Weiterentwicklung der Studiengänge, Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien, E-Learning-Angebote, Beschwerde- und Ideenmanagement, Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen, Qualitätssicherung und interne Akkreditierungsverfahren: www.sowi.uni-goettingen.de/studium

(SOZIAL-)WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN IM STUDIUM



Die Fähigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens ist die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Studium an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. In sozialwissenschaftlichen Fächern spielt dabei das wissenschaftliche Schreiben eine herausragende Rolle: Alle Fächer der Fakultät sind schreibintensiv. Das bedeutet einerseits, dass in unseren Fächern die individuelle Textproduktion wesentlicher Bestandteil der Prüfungsleistung ist. Andererseits stellt das Schreiben ein zentrales Lern- und Denkwerkzeug für (angehende) Sozialwissenschaftler*innen dar. Das (sozial-)wissenschaftliche Schreiben sollten Sie daher von Beginn an erlernen und im Verlauf Ihres Studiums trainieren – sowohl im Bachelor- als auch im weiterführenden Masterstudium. Dabei unterstützt Sie die Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät!

In unseren **Kursen** können Sie lernen, den wissenschaftlichen Schreibprozess gezielt zu steuern sowie die Anforderungen an das (fach-)wissenschaftliche Schreiben zu verstehen und umzusetzen. Besuchen Sie unsere Workshops, z. B. zum erfolgreichen Schreiben einer wissenschaftlichen Hausarbeit oder zum roten Faden in wissenschaftlichen Texten. Entsprechend aktueller Entwicklungen wird hier auch der (angemessene und reflektierte) Einsatz von zweckmäßigen KI-Tools in den verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses thematisiert. Die Kurse können in den Modulen B.Sowi.11 und B.Sowi.12 im Schlüsselkompetenzbereich mit Credits angerechnet werden.

Im Rahmen der individuellen **Schreibberatung** unterstützen wir Sie dabei, Ihr aktuelles Schreibprojekt erfolgreich zu meistern (z. B. Hausarbeit, Essay, Portfolio, Literaturübersicht, Abschlussarbeit u.v.m.) und Ihre akademische Schreibkompetenz langfristig zu verbessern. Mit zahlreichen schreibdidaktischen Tools helfen wir Ihnen bspw. dabei, Ihren Schreibprozess effektiv zu planen, ein Thema einzugrenzen, eine wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren, eine Gliederung zu entwickeln, den roten Faden herzustellen, korrekt zu zitieren und wissenschaftssprachlich adäquat zu formulieren. Durch unser schreibdidaktisches **Feedback auf kurze Textproben** erhalten Sie eine konstruktive Rückmeldung zu Stärken und ausbaufähigen Passagen Ihrer wissenschaftlichen Texte sowie Tipps für eine gezielte und systematische Überarbeitung.

Aufgrund der zentralen Rolle des Schreibens in unseren Fächern ist die **Vermeidung von Plagiaten** ein wichtiges Thema. Auch hierin unterstützen wir Sie in der Beratung, in Workshops und durch die *Handreichung zur Vermeidung von Plagiaten für Studierende* der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (www.uni-goettingen.de/de/646815.html). Gerade in Zeiten von textgenerierenden **KI-Tools** wie ChatGPT ist das wissenschaftlich saubere Arbeiten im Sinne einer *Guten Wissenschaftlichen Praxis* (GWP) von großer Bedeutung.

Weitere hilfreiche Tipps und Materialien rund um das (sozial-)wissenschaftliche Schreiben finden Sie auf unserer Homepage (www.uni-goettingen.de/de/schreibberatung/123160.html).

Wir freuen uns darauf, Sie in der Schreibberatung oder in unseren Workshops zu begrüßen!

BERATUNGSANGEBOTE AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT



STUDIENBERATUNG

Beratung zu Fragen bzgl. der Ausgestaltung des Studiengangs BA Sowi inkl. Wechsel der Fachgebiete innerhalb dieses Studiengangs

Benedikt Müller

Oeconomicum, Raum 0.154
Tel.: +49 (0)551 / 39-26079
koordination.basowi@sowi.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/de/673289.html

Beratung zu allen anderen Studiengängen der Sowi-Fakultät, Fach- und Hochschulwechsel und Studienabschluss

Nadine Schröter

Tel.: +49 (0)551/ 39-25126
nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de
Oeconomicum, Raum 1.148

Dr. Britta Szidzik

Tel.: +49 (0)551/ 39-27197
britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de
Oeconomicum, Raum 1.147



Siehe Homepage



<https://www.uni-goettingen.de/de/607986.html>



SCHREIBBERATUNG

Beratung zum Schreibprozess – Themenfindung, Fragestellung, Gliederung, Überarbeitung etc. – und zum wissenschaftlichen Formulieren

Uta Scheer

Tel.: +49 (0)551/ 39-24327

Valerie Bleisteiner

Tel.: +49 (0)551/ 39-26564

schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de

Oeconomicum, Raum 1.117



- Termine nach Vereinbarung
- Offene Sprechstunden
montags 14:00-15:00 Uhr
mittwochs 10:00-11:00 Uhr
- Siehe Homepage



<https://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>



BERATUNG & COACHING

Unterstützung bei Motivations- und Lernschwierigkeiten, einer (gefährdeten) Fortsetzung des Studiums, Veränderung von Selbst- und Zeitmanagement u.v.m.

Dr. Britta Szidzik

Oeconomicum, Raum 1.147
Tel.: +49 (0)551/ 39-27197
britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de



nach individueller Vereinbarung



<https://www.uni-goettingen.de/de/357093.html>



ÜBERGANG MASTERPROGRAMME DER SOWI-FAKULTÄT

Bewerbung für ein Masterprogramm an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät / Modulpakete.

Martin Ertelt

Oeconomicum, Raum 1.112
Tel.: +49 (0)551/ 39-26540
masterbewerbung@sowi.uni-goettingen.de



nach Vereinbarung



<http://www.uni-goettingen.de/de/master/367927.html>



**BÜRO FÜR PRAKTIKUM & BERUFSEIN-
STIEG | SCHLÜSSELKOMPETENZEN**

Unterstützung bei Praktikumsvorhaben,
Bewerbungsunterlagen-Check, Alumni-
Vortragsreihe, Beratung zu Schlüsselkom-
petenzen

Michael Bonn-Gerdes

Oeconomicum, Raum 1.113
Tel.: +49 (0)551/ 39-26525

Philipp Kleinert

Oeconomicum, Raum 1.111
Tel.: +49 (0)551/ 39-26524

praktikumundberuf@sowi.uni-goetting-
gen.de



Siehe Homepage



<https://www.sowi.uni-goettingen.de/pub>
<https://www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen>



**INTERNATIONAL STUDIEREN – STUDIEREN
IM AUSLAND**

Europäische und weltweite Austauschpro-
gramme, Unterstützung bei der Vorberei-
tung von Auslandsaufenthalten

Philipp Kleinert

Oeconomicum, Raum 1.111
Tel.: +49 (0)551/ 39-26524
philipp.kleinert@sowi.uni-goetting-
gen.de



Mo/Fr: 10.00 - 12.00 Uhr



<https://www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing>



GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Studieren mit Kind, Diskriminierungen und Be-
nachteiligungen, Frauenförderung, Sexuelle
Belästigung und sexualisierte Gewalt

Oeconomicum, Raum 0.103
Tel.: +49 (0)551/ 39-24798

gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de



nach Vereinbarung



www.uni-goettingen.de/de/55386.html



**FACHSCHAFTSRAT
SOZIALWISSENSCHAFTEN**

Politisches Mandat, Interessens-Vertretung
aller Sowi-Studierender, Mitglieder in ver-
schiedenen Uni-Gremien

Fachschaftsrat SoWi

Oeconomicum, Raum 0.137
kontakt@fsr-sowi.de



siehe Homepage



www.fsr-sowi.de
www.instagram.com/fsrsowi

**AKTUELLE INFORMATIONEN, SPRECHSTUNDENZEITEN UND TERMINE FINDEN SIE AUF DEN
JEWEILIGEN HOMEPAGES.**

>> FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S) ZUM STUDIUM

Was mache ich, wenn ich mich für eine Prüfung nicht anmelden kann?

Für alle Fragen rund um das Thema Prüfungen ist das Prüfungsamt zuständig. Bitte wenden Sie sich direkt an die*den für Ihr Fach zuständige*n Sachbearbeiter*in im Prüfungsamt.

Ich bin zwei Mal durch eine Prüfung gefallen, wie verläuft die Pflichtstudienberatung?

Eine Pflichtstudienberatung müssen Sie immer wahrnehmen, wenn Sie im Drittversuch zu einem Pflichtmodul stehen. Sie sprechen in diesem Fall mit der*dem Modulverantwortlichen. Sie*er stellt eine Bescheinigung aus, mit der Sie zum Prüfungsamt gehen, um den Drittversuch freischalten zu lassen. Wenn Sie hier Fragen haben, wenden Sie sich an Benedikt Müller.

Was muss ich machen, wenn ich mein Fachgebiet oder meine Spezialisierung wechseln möchte?

Informieren Sie sich zunächst darüber, welches neue Gebiet für Sie in Frage kommt, gerne auch bei Mitstudierenden. Beratung zum Wechsel erhalten Sie auch bei Benedikt Müller.

Woraus besteht ein Modul? Wo finde ich Informationen, was aufeinander aufbaut?

Informationen, woraus ein Modul besteht, wann es angeboten wird, was die Prüfungsleistung ist etc. finden Sie immer im Modulhandbuch, das zusammen mit der Ordnung für Sie gilt. Bitte rufen Sie Ihren Studiengang auf (www.uni-goettingen.de/de/223321.html) und suchen Sie dann die für Sie gültige Ordnung.

Wie kann ich mich beurlauben lassen?

Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen zeitlich begrenzt beurlauben lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (<https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.htm>). Bitte informieren Sie sich auch immer beim Servicebüro der Studienzentrale.

Die Beurlaubung beantragen Sie online über ein elektronisches Formular; dem Antrag sind die entsprechenden schriftlichen Nachweise durch Hochladen beizufügen. Den Antrag können Sie ab Beginn der Rückmeldefrist bis einen Monat nach Vorlesungsbeginn stellen. Besondere Regelungen betreffen die Beurlaubung im ersten Mastersemester. Informieren Sie sich hierfür bitte beim Servicebüro der Studienzentrale.

Ich benötige einen Nachweis für das BAföG-Amt. An wen kann ich mich wenden?

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfänger*innen können im eCampus in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

>> Weitere Fragen zu Prüfungen/FlexNow/Zeugnissen etc. > Prüfungsamt

Fragen zu Studienaufbau, Studieninhalten, Modulen, Überschneidungen etc. > Benedikt Müller

>> FAQ'S ZUM STUDIEREN IM AUSLAND

Wann muss ich mit der Planung meines Auslandssemesters beginnen?

Informieren Sie sich frühestmöglich über einen Auslandsaufenthalt, am besten sobald Sie den ersten Gedanken darauf verwenden. Bitte überlegen Sie sich auch, in welchem Sprachraum Sie Ihren Aufenthalt machen wollen und welches Sprachniveau dafür nötig ist. Die Bewerbungszeiträume sind bereits sehr früh. Bei Fragen wenden Sie sich einfach an Philipp Kleinert.

Wie lange sollte ich ins Ausland gehen?

Ein Semester ist das Minimum eines Studienaufenthalts im Ausland, zwei Semester sind aber auch möglich. Aufgrund der unterschiedlichen akademischen Kalender kann es aber dazu kommen, dass Sie schon vor dem Ende des deutschen Semesters zurückkommen können.

Kann ich mich für das Auslandssemester beurlauben lassen?

Sie können sich nur für Ihr Auslandssemester beurlauben lassen, wenn es nicht verpflichtend in der Prüfungs- und Studienordnung festgeschrieben ist. Wenn Sie sich beurlauben lassen, dürfen Sie in Göttingen keine Prüfungsleistungen erbringen (im Ausland natürlich schon). Aus diesem Grund sollte eine Beurlaubung immer mit der Studienberatung abgewogen werden.

>> FAQ'S ZU PRAKTIKA IM STUDIUM

Wie finde ich das richtige Praktikum?

Suchen Sie Ihr Praktikum nach eigenen beruflichen Interessen aus. Sie sollten auch darauf achten, dass die Tätigkeiten, Rahmenbedingungen etc. des Praktikums Ihren Vorstellungen entsprechen. Die Suche nach Praktikumsplätzen kann über verschiedene Wege erfolgen: z. B. Angebote des *Büros für Praktikum und Berufseinstieg*, Stellenbörsen im Internet, Ausschreibungen auf Firmenseiten oder in Zeitungen, aber insbesondere auch Initiativbewerbungen ohne zugrundeliegende Ausschreibungen.

Wie lange sollte ein Praktikum sein?

Grundsätzlich sollten Praktika nicht kürzer als vier Wochen und nicht länger als sechs Monate andauern. Aufgrund des auch für Praktika geltenden Mindestlohns und den damit verbundenen Ausnahmeregelungen ist eine Praktikumsdauer von maximal drei Monaten realistisch. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das *Büro für Praktikum und Berufseinstieg*.

Wie kann ich mir ein Praktikum anrechnen lassen?

Sie können sich ein fachlich einschlägiges Praktikum als Wahlpflichtmodul SQ.SoWi.15 (220 Stunden) oder in den Schlüsselkompetenzen durch eines der Module SQ.SoWi.5/15/25 (ab 160 Stunden) anrechnen lassen. Es ist auch möglich, dass Sie sich zwei Praktika anerkennen lassen. Die Module unterscheiden sich nur durch die Praktikumsdauer, die sonstigen Anforderungen sind gleich. Neben dem Praktikum müssen Sie ein Begleitseminar entweder zur Vor- oder zur Nachbereitung des Praktikums und drei Vorträge der in jedem Semester stattfindenden Alumni-Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ besuchen sowie die Prüfungsleistung erbringen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im *Büro für Praktikum und Berufseinstieg* (s. Beratungsangebote).

Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Praktikum?

Empfehlenswert sind Praktika ab dem dritten Semester: Dann haben Sie sich in den ersten beiden Semestern eine solide Wissensbasis angeeignet, die Sie den Arbeitgebern anbieten können. So fällt auch das Bewerben leichter, da Sie Ihre Ziele schon konkreter kennen und mehr Qualifikationen und Erfahrungen einbringen können.

Kann ich mich für das Praktikum beurlauben lassen?

Für Ihr Praktikum können Sie sich beurlauben lassen. Das Praktikum muss dafür mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit umfassen. Mit einer Bescheinigung über das geplante Praktikum als Nachweis stellen Sie den formalen Antrag (<https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html>), siehe oben: Beurlaubung.

Kann ich auch ein Praktikum im Ausland machen?

Ja, ein Praktikum im Ausland ist grundsätzlich möglich. Der Vorteil ist die Verknüpfung von Auslandserfahrung mit berufsrelevanten Einblicken. Zu bedenken ist allerdings die zumeist längere Planungsphase, gerade wenn Sie sich für Stipendien für Ihr Auslandspraktikum bewerben wollen. Neben Fragen der Finanzierung sind auch weitere organisatorische Dinge wie die Wohnungssuche/Umzug, arbeitsrechtliche Bedingungen sowie in Nicht-EU-Ländern die Bestimmungen zur Einreise- und Arbeitserlaubnis zu beachten.

DER FACHSCHAFTSRAT (FSR)



Hallo und herzlich willkommen zum Bachelorstudium an der Universität Göttingen!

Wir sind der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften. Der FSR SoWi vertritt die Interessen von Studierenden, etwa wenn es Probleme mit Dozierenden oder Prüfungsleistungen gibt. Außerdem engagieren wir uns in der Hochschulpolitik, sind im Austausch mit Fachgruppen und Univertreter*innen und bieten regelmäßig Sprechstunden an. Das Ganze läuft in einem geselligen, entspannten Umfeld ab.

Interessiert dich für Studierende stark zu machen?

Am **9.11.2023** um 18:15 Uhr veranstalten wir einen Einstiegsabend im Oeconomicum, Raum 0.137.

So erreichst du uns:

Instagram: @fhrsowi

Mail: fhr.sowi@uni-goettingen.de

Lebt euch gut ein und viel Spaß!

Euer FSR SoWi

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften (48C) mit den zwei Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten (je 36 C)				Spezialisierungsbereich mind. 30 C	Schlüsselkompetenzen mind. 14 C
	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	B.Sowi.800 Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften 8 C	B.Sowi.300 Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	B.MZS.03 Einführung und Praxis der empirischen Sozialforschung 6 C		
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
5. Σ 30 C						
6. Σ 30 C						
Σ 180 C	120 C (+ 12 C)				30 C	18 C